

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 128.

Freitag den 2. Juni

1876.

## Versteigerung.

Die Anfuhr von **Speiersbacher Decksteinen** und zwar 300 Cbmtr. nach der verlängerten Mainzerstraße (Casseler Weg) und 200 Cbmtr. nach der Platterstraße (Dreispiß) soll im Versteigerungswege vergeben werden. Reflectanten werden zum Steigertermine **Freitag den 2. Juni c. Vormittags 11 Uhr** in das Rathhaus, Zimmer Nr. 1, hierdurch eingeladen.  
Wiesbaden, den 30. Mai 1876. Der Stadtbaumeister.  
Schulz.

## Holzversteigerung.

(**Raunheim.**) Dienstag den 6. und Mittwoch den 7. Juni d. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen im hiesigen Gemeinewald zur Versteigerung:

- 1) 136 Rmtr. 6 und 7 Fuß langes, kiefernes Wingertspsahlholz,
- 2) 554 " 5 Fuß langes, kiefernes Scheitholz,
- 3) 223 " kiefernes Stockholz,
- 4) 7500 Stück kieferne Wellen und
- 5) 24 " " Stämme von 7 bis 12 Meter Länge und 23 Cubit-Meter enthaltend.

Zusammenkunft am ersten Tag auf der Müßelsheimerstraße und Eichenrainwege, am zweiten Tag auf der Stockstraße und Birken-schneise Nr. 2.

Bemerk wird, daß Pfahl- und Scheitholz schöne Qualität enthält und der Nähe wegen (1/4 Stunde von hiesiger Bahnstation) für auswärtige Steigerer auch vorthellhaft ist.

Raunheim, den 30. Mai 1876.

Großh. Bürgermeisterei Raunheim.  
M i c h e l.

**Folgende Liqueure & Weine** kommen bei der heute stattfindenden Auction Friedrichstraße 6 zum Ausgebot: **Cognac (alt), Rum, Anisette, Kümmel, Bordeaux, Medoc, St. Julien, Champagner (Clicou) &c.**

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

## Heute Freitag den 2. Juni Fortsetzung

der großen Versteigerung im Rathhause, bestehend in:

- 1) circa 100 Paar Damen- und Herrn-Stiefel, Leder- und Stramin-Pantoffel;
- 2) 300 Herren-, Damen- und Kinderstrohhüte, Bänder, Blumen und Kragen;
- 3) Schmucksachen, Brochen u. Ohrgehänge, Medaillons, Kreuze, Leder- & Wachstuchtaschen, Geldtaschen, Portemonnaies, Hosenträger und dergleichen;
- 4) eine Parthie Herrnkleider.

Die Versteigerung beginnt präcis 9 Uhr und dauert bis Nachmittags 1 Uhr und werden sämtliche Stiefel, Hüte, Bänder, Blumen auf jedes Gebot zugeschlagen.

**Marx & Reinemer,**  
Auctionatoren.



**Notizen.**

Heute Freitag den 2. Juni, Vormittags 9 Uhr:  
 Versteigerung von eleganten Kinderwagen, Kordwaaren etc., in dem Auktions-  
 lokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)  
 Fortsetzung der Versteigerung von Schuhwaaren, Strohhüten, Schmucksachen  
 und einer Partie Herrenkleider, in dem hiesigen Rathhause. (S.  
 heut. Bl.)  
 Mittags 12 Uhr:  
 Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei der Canalisirung  
 des Salzaches erforderlichen Grund- und Maurerarbeiten, bei dem  
 Herrn Director Winter. (S. Tzbl. 117.)  
 Nachmittags 2 Uhr:  
 Versteigerung von goldenen und silbernen Uhren, Ketten, Medaillons etc., in  
 dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

**Schon jetzt**



sind Frankfur-  
 ter Pferde-  
 marktloose  
 à 8 Mark (Zie-  
 hung 23. August)  
 zu haben bei

W. Speth, Langgasse 27.  
 NB. Die beliebten Nr. 28801 bis 28900 habe in Händen.

**Bamberger Brünellen, Apfelschnitzen,  
 fränkische ditto, Mirabellen,  
 italienische ditto, Katharinenpflaumen,  
 beste türkische Pflaumen**  
 empfiehlt billigst Schmidt, Metzgergasse 25. 5605

Eine Sendung

**italienischer Hübner**

zur Zucht eingetroffen bei  
**Joh. Geyer, Hoflieferant,**  
 3 Marktplatz 3. 5675

**Wohnungswechsel.**

Von heute an wohne ich nicht mehr Römerberg 21, sondern  
 Herrnmühlgasse 2. 5626

Peter Lickers, Schuhmacher.

**Porzellan- & Glaswaaren**

empfehlen billigst E. Schulz,  
 Ecke der Friedrichstraße und Neugasse. 5683

**Strohhüte, Blumen & Bänder**

empfehlen in schönster Auswahl zu billigen Preisen  
 Louise Belslegel, Kirchgasse 30. 5567

**Zwei getragene goldene Damen-  
 Nemontoirs**

(so gut wie neu) sind billig zu verkaufen bei  
**E. Hisgen, Uhrmacher,**  
 Launusstraße 7. 5667

Frisch gewässerte **Stoßfische** sind heute zu haben  
 auf hiesigem Markt. 5666

2-3 Stück **ausgezeichneten Apfelwein** sind zu ver-  
 kaufen. Näheres Exped. 5681

**Lochkuchen** zu haben Kirchgasse 23. 5678

Ein gutes **Schwägelchen** für 10 fl. zu verkaufen Bleich-  
 straße 15. 5673

**Noten-Abstreifen** wird betiens besorat. Näh. Exp. 5670

Wellenstraße 28, 1 Tr. rechts, Amtags halber billig abzugeben:  
 Eine eisenbeschlagene **Leinwandkiste**, versch. n. Kistchen, Ab-  
 laufbrett mit Topfbank, Kugelbrett, eisener Haddel, sowie versch.  
 Kistchenuntersätzen in Blech, Kupf, Stein etc. etc. 5657

**Bordeaux-Wein,**

durch Lokalkennntniß resp. Verwandtschaft direct bezogen, per Flas-  
 1 Mark und höher, empfiehlt die **Weinhandlung** von  
 4673 A. Klster, Dohbeimerstraße 12.

**Lotharer Ausbruch und 1868r feinsten  
 Auslese**, besonders für Genesende geeignete  
 abzugeben Kapellenstraße 29. Depôt bei Herrn  
 Hofconditor **Jäger.** 120

**Vogelstäfige.**

Den Empfang meiner diesjährigen **Vogel-  
 stäfige** beehre mich ergebenst anzuzeigen, halte  
 solche zu billigen und festen Preisen bestens em-  
 pfohlen. **Fr. Lochhass, Spengler,**  
 5465 Metzgergasse 31.

**Eisschränke**

bester Construction. **J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6.**  
 4656

**Eis** ist in jedem Quantum zu haben bei Metzger **Dörfler**  
 Schwalbacherstraße 7. 2027

**Ruhrkohlen**

bester Qualität, 20 Ctr. zu 19 Mt., über die Stadtwaage franco  
 Haus. empfiehlt **Carl Henrich, Diebrich.** 3331

**Eine feine, neue Plüschgarnitur,**

bestehend in 1 Sopha und 6 Stühlen mit braunem  
 Plüschbezug bester Qualität, für 250 Mark  
 zu verkaufen im  
**Auktionslocal Friedrichstraße 6.**

Ein elegantes **Herrschafthaus**, Südseite, Elisabethen-  
 straße, mit geräumigem hübschem Garten, ist unter günstigen Be-  
 dingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich auch zu feinem  
**Hôtel garni.** Franco-Offerten unter A. C. 47 besorgt die  
 Expedition d. Bl. 4562

**Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmus-  
 trägen, Polster und Kanape's** preis-  
 würdig zu verkaufen **Moritzstraße 20, Hth., Part.** 590

Ein ruhig gelegenes **Gartenhaus** von 26 Ruthen Flächen-  
 gehalt, enthaltend in jedem Stock 4 Zimmer nebst Küche, sowie  
 5 Mansarden. ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 4100

Ein neuer **Secretär** und ein **Kleiderschrank** (Nussbaumpolirt)  
 preiswürdig zu verkaufen **Dranienstraße 13, Ba terre rechts.** 4148

Ein **Bachsteinmüller** von 180,000 Ecks, nahe der Stadt  
 und auf guter Abfahrt, billig abzugeben. Näh. Expedition. 2756

Ein gut gedamtes **Haus** mit großem Hofraum und Vorgarten,  
 in der Adolphsallee gelegen, ist unter guten Bedingungen preis-  
 würdig zu verkaufen. Offerten unter P. J. wolle man bei der  
 Expedition d. Bl. abgeben. 5230

**Dambachthal 2a, 2 Tr.** werden umzugshalber 1 **Dyd. Rohr-  
 stühle**, 1 runder Tisch und mehrere andere, 1 **Kleiderschrank**, 1  
**Küchenschrank**, 1 Kommode und mehreres anderes gut erhaltenes Mö-  
 bel billig aus freier Hand verkauft. Auch ist daselbst ein Zimmer,  
 einfach möblirt oder unmöblirt, billig zu vermieten. 5498

**Ausziehtisch, neu, Nussbaum,  
 Patent-Coulissen** mit Säulenfuß preiswürdig zu verkaufen  
 Faulbrunnstraße 8. 5585



**Serrulleider werden reparirt und Gemisch gereinigt**, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

W. Hack, Sämergasse 9.

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, alte Soisnstraße 44.

Jeden Tag frische **Gemüse**, Salat, süße und saure Milch, Käsen und saueren Rahm zu haben. Steingasse 35. 5442

Ein **Haus** in der Launusstraße, zu jedem Geschäft geeignet, zu verkaufen. Offerten unter H. K. 81 in der Exped. abzugeben. 5109

Girichgraben 1a ist ein einbltr. **Kleiderschrank** zu verk. 5651

**Eine Mutter**

ist in sehr drückender Noth, weil sie ihrem Sohn (welcher am Studiren ist und ausgezeichnete Talente hat und noch 3/4 Jahr unterstützt sein muß) das Nöthigste jetzt nicht besorgen kann; dieselbe bittet deshalb gütigst ein mildes Herz um eine kleine Unterstützung oder ein kleines Darlehen. Gaben nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 5161

Ein nicht mehr junger Wittwer wünscht mit einer jungen Wittwe ohne Kinder bekannt zu werden, welche etwas Vermögen besitzt, im Nichtfall aber das Hauswesen ohne fremde Hilfe allein besorgt. Reflectanten belieben ihre Wohnung, Namen und Alter bei der Expedition d. Bl. versegelt mit Bemerkung **A. 4** abzugeben, damit dann eine Besprechung statthaben kann. 5634

Für den **Samariterdienst**, den jüngst eine Herrschaft einer Dame erwiesen, legt dieselbe hiermit ihren tiefsten Dank. 5607

**Nie gelogen**

Soll dies mich? so bitte ich um nähere Erklärung. **F.** 5555

**An Jeannetten's Fdn. in Westphalen.**

Liebe gute Margarethe — Warum senkst Du mich in Leibe — Wohl um wieder aufzubuden — In dem Lande der Heidschnuden? Ch.

**An Ines.** Sage Dein. Schwesterin., daß am Sonntag nach Abhm. kommen werden und sie endlich wieder zu sehen hoffe.

Cisne. 5639

Der Frau **Stenzel**, kleine Schwalbacherstraße 4, die besten Mädchensche zum heutigen Geburtstag. **E. B.** 5654

Verloren am Sonntag Nachmittag auf dem Wege nach Sonnenberg in **Cigarren-Gtui** mit Cigarren. Abzug. bei der Exped. 5646

Eine **schwarze Gutsfeder** verloren. Man bittet, dieselbe bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 5625

Verkauft ein brauner, junger **Dachshund** mit weißen Pfoten und weißem Streifen auf der Brust. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Adelhaidstraße 17 a. 5671

Ein Paar **rothe Zummier** entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. **Funde**, am Rondell. 5630

Zugelassen ein **Dachshund**. Näh. Friedrichstraße 6. 5658

Eine Frau sucht Beschäft. im Waschen u. Putzen. Näh. Mauergasse 2. 5685

Eine reinliche, zuverlässige Frau sucht Morastelle. Näh. Exp. 5685

Eine Kindergärtnerin sucht Stelle. Näh. Adelhaidstr. 4, Part. 5644

Eine Waschfrau gesucht Dambachtal 6. 5664

Eine zuverl. Frau wünscht eine Deme auszufahren. N. Exp. 5686

Eine gesunde Amme sucht Stelle. Nap. Exped. 5623

Es wird eine Kammerjungfer gesucht, die im Kleidermachen bewandert ist. Schriftliche Offerten unter **J. B. 96** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 5647

Für ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches seine Jahre in einem Modewaarengeschäft bestanden, wird ähnliche Stelle sucht. Es wird zu Anfang weniger auf Gehalt, als auf tüchtige Fortbildung gesehen. Gef. Offerten unter Chiffre **E. W. 7** postgernd Mainz erbeten. 5645

Ein starkes Dienstmädchen, welches der Küche vorstehen kann, wird sogleich gesucht Kirchhofsgasse 6. 5661

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 31. 5677

Ein tüchtiges Hausmädchen wird auf gleich gesucht Rheinstraße No. 21, 2 Stiegen hoch. 5665

Eine gute Köchin in einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. in der Expedition. 5668

**2 Haushälterinnen**, 3 Köchinnen, mehrere Hausmädchen, sowie 3 Diener suchen Stellen. Gesucht werden: 3 junge Kellner, 1 Erzieherin, welche französisch spricht, 2 feine Zimmermädchen und 3 Mädchenmädchen. Näh. durch Frau **Dörner**, Marktplatz 3. 5676

Ein junges, reinliches **Mädchen** sucht zum 15. Juni Stelle als Mädchen allein, 1 Diener, 1 Köchin, sowie 2 Jungfern suchen auf gleich Stellen; auch erhalten mehrere Hausmädchen Stellen durch das Stellen-Nachweise-Bureau von **Georg Seib**, Nerostraße 34.

Ein Fuhrknecht gesucht. Näh. Exped. 5648

Ein junger, williger Hausbursche wird sogleich in eine Restauration gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5672

Lehrer sofort gesucht. Näheres Expedition. 5684

**8-10,000 Mark** werden auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 5169

Adlerstraße 44, 2 St. h. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 5670

Bahnhofstraße 8a ist die möblirte Bel-Etage mit Küche sehr preiswürdig zu vermieten. 5638

Bleichstraße 1 möbl. Parterre-Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 5652

Bleichstraße 8 ist ein Stübchen mit Bett sofort zu verm. 5544

Friedrichstraße 8 im Hinterhaus, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5669

Poststraße 3a ist ein Logis, ein Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 5680

**Karlstrasse 28**

sind kleine Logis, sowie einzelne Zimmer auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 5656

Rirchgasse 22a ist der erste Stock zu vermieten. 5641

Römerberg 17a bei S. Roth ein kleines Logis zu verm. 5660

Römerberg 36 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Wasser, auf 1. Juli oder später zu vermieten. 5640

Schützenhofstraße 14 (mit den Ecktürmen) ist im unteren Parterrestock ein schön möblirtes Zimmer billig auf gleich zu vermieten. 3000

Schwalbacherstraße 1 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 5682

Kleine Schwalbacherstraße 7, 3. Stock rechts, ist auf gleich oder später eine **heizbare**, neu hergerichtete, große **Dachkammer** an eine einzelne stille Person billig zu verm. 2000

Steingasse 14 ist ein vollständiges Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 5649

Eine kleine Wohnung zu vermieten Michaelsberg 13. 5548

Eine kleine Wohnung zu vermieten Emserstraße 29. 5575

In meinem neuerbauten Hause Herrngartenstraße 12, links der Adolphskalle, ist eine Wohnung von 6 Zimmern zu vermieten. U. Keller. 5628

**Zwei Zimmer,**

Küche, Keller und Holzstall in der Grabenstraße auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Saltz, Metzgergasse 19. 5622

**Salon und Schlafzimmer, Parterre,**

schön möblirt, für monatlich **36 Mark** zu vermieten. Näheres Göthestraße 3, Parterre. 5629

Eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Keller, sowie eine solche von 2 Zimmern und Keller, ferner Stallung für 2 Pferde, Speicher und Remise, weiter ein Stück Land, welches sich für einen Gärtner eignet, sind in der verlängerten Bleichstraße billig zu vermieten. Näh. Bleichstraße 1. 5633

Eine Wohnung von 3-4 Zimmern und eine kleinere von 2 Zimmern nebst Küche und Mansarden an ruhige Leute sogleich zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 42. 5650

**Laden** nebst Wohnung zu vermieten Dämergasse 13. 5659

Ein Gymnastik findet in einer gebildeten Familie Pension. Näh. in der Expedition d. Bl. 5679



# Eröffnung des Schwimmbades im Nerothal.

5503  
**Herren-En-tout-cas** (waschbar)  
 zu Sonne und Regen brauchbar,  
 à 3 Mark  
 Deutsche Schirm-Manufactur,  
 10 Langgasse 10.  
 à 2 Mk. 50 und 4 Mk.  
 10 Langgasse 10.

In grosser Auswahl empfiehlt die  
**Deutsche Schirm-Manufactur**  
**Spitzenschleier**  
 von 3 bis 30 Mk. per Stück  
 10 Langgasse 10.

**Bekanntmachung.**  
 Wegen Geschäftsaufgabe werden  
**Mittwoch den 7. Juni, Morgens 9 Uhr anfangend, im hiesigen Rathhause** nachstehende Waaren, als: 3 Kisten Zudeln, Suppenteige, Gerste, Reis, Kaffee, Hülsenfrüchte, Essig, Soda, 1 Kiste Seife, verschiedene Tabate, 1 Ladeneinrichtung, 40 Schubladen, 1 Theke, Deltasten, 1 Fahgestell, 1 Decimalwaage und dergl. öffentlich gegen Baarzahlung veräußert.  
**Marx & Reineker, Auctionatoren. 48**

Den hiesigen Geschäftstreibenden machen wir hierdurch die Anzeige, daß ein **vollständiges alphabetisches Verzeichniß** der Namen der **Jahres- und Saison-Curtax-Karten** besitzender **Fremden** unserer Stadt in der Expedition des **Curjaal-Anzeigers** à 30 Pfg. zu haben ist.  
 Expedition des „Curjaal Wiesbaden“,  
 Curhaus, links vom Portal.  
 5655

Eine große Parthie  
**weißer Gardinen**  
 in neuen Mustern und sehr gut  
 in der Wäsche zu  
**aussergewöhnlich billigen**  
**Preisen**  
 zum Verkauf gestellt.  
**M. Wolf** „zur Krone“.

**Oeffentliche Versammlung.**  
**Generalversammlung der Alt Katholiken** im Saal von Niedrich (Spiegelgasse 15) **Freitag den 2. Juni Abends 8 1/2 Uhr.**  
 Tagesordnung: 1) Wahl der Delegirten zur Synode.  
 2) Vereinsangelegenheiten.  
**Der Vorstand.**  
 5632  
**Aechte Gothaer Schinken** à ca. 10 Pfd.,  
 „ „ **Milch-Schinken** ohne Knochen à ca. 3 Pfd.,  
 „ „ **westfälische Schinken** à ca. 12 Pfd.,  
 „ „ **Nürnberger Schinken** à ca. 8 Pfd.,  
 nur im Ganzen, billigst bei  
 5409 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

**Damen-Kragen und -Manschetten,**  
**Damen-Unterröcke** in allen Qualitäten,  
**Damen-Hemden und -Hosen** mit und ohne Stickerei,  
 elegante **Damentücher,**  
**Damen-Strümpfe und -Unterjacken,**  
**Crème-Echarpes und Lavallères,**  
**Sommerhandschuhe**  
 in grösster Auswahl zu reellen festen Preisen.  
 5530 **Georg Hofmann, Langgasse 14.**

Meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum hiermit die ergebnisse Nachricht, daß ich **Glaschenbier** 1. Qualität aus der **Actienbrauerei zu Mainz** stets zu liefern im Stande bin und bemüht sein werde, meine Kunden und Abnehmer aber auch jeder Weise zufrieden zu stellen. Bestellungen können gemacht werden bei Herrn **Franz Urban, Schützenhofstraße 1,** auf dem Bureau der **Mainzer Actienbrauerei, Bahnhofstraße 10,** bei Herrn Kaufmann **Forell, Taunusstraße 7,** bei Herrn Kaufmann **Fuchs, Kirchgasse 1,** sowie bei dem Unterzeichneten.  
 5637 **Wilhelm Michel, Wellrichstraße 42.**

Feinstes **Kaisermehl,**  
 feinsten **Vorschuß,**  
 feinste gest. **Kassnade,**  
 feinsten gem. **Meliss,**  
 niessfreie **Kosinen,**  
 Corinthen,  
 Sultaninen,  
 Mandeln,  
 Orangeat,  
 Citronat,  
 sowie sämtliche **Colonialwaaren** stets zu den billigsten Preisen empfiehlt  
 5688 **Jacob Kunz,**  
 Ecke der Bleich- und Helenestraße 2a.

 **Neue Fischhalle,**  
 Ecke der **Gold- und Mehrgasse**  
 Heute Fröhe treffen wieder ein in Eis verpackt: **Helgoländer Schellfische** und **Cabliau** 1. Qualität, **Strinbutt** (turbo) **Tarbutt** (feiner wie Schollen) per Pfd. 60 Pfg., **Sezungen** (Sole) **80 Pfg., junger Stör** (estargoon), **ächter Rheinsalm,** **Hechte,** **Karpfen,** **Aale,** **Krebse** etc. Ferner treffen ein **Maifische** von 1/2 Pfund an bis 4 Pfund, per Pfd. 30-60 Pfg.  
**F. C. Hench, Hoflieferant.**

**Landhaus**  
 mit 40 Ruthen für 30,000 Mark zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.  
 56

**Fliegenfänger**  
 empfiehlt  
 5614 **E. Schulz,**  
 Ecke der Friedrichstraße und Neugasse.



Da meine Inventur noch nicht vorgenommen werden kann, so wird der

# GROSSE AUSVERKAUF

von französischen und englischen

## Wollen-, Seiden- & Halbseiden-Stoffen

zu außergewöhnlichen, billigen Preisen, wovon nachstehend ein Verzeichniß einiger derselben, noch bis zum 20. Juni d. C. fortgesetzt.

	Per Meter.			Per Meter.	
	Mt.	Pf.		Mt.	Pf.
Englische Doppel-Barège in allen Farben	—	50	Schwarzer Drap de Lyon, 60 Ctm. breit	—	80 an.
Farbige Suitane, sehr elegante Stoffe	—	70	Farbige broschirte Seidenstoffe	—	3 —
Mozambique, doppelbreit	—	80	Pékin de soie, schwarz und farbig	—	1 90 an.
Schwarze Alpacas, sehr schöne Qualität	—	70	Grisaille, reine Seide, nur Spinner Fabrikat	—	2 —
Bèze uni, reine Wolle	—	80	Grisaille extra, fond blanc, schwere Waare	—	2 90
Bèze façonné, reine Wolle	—	80	Farbige Falke, Gros grain & Cachemire de soie, 60 Ctm. breit	—	3 90
20,000 Meter leinene façonnirte Batiste	—	1	Farbige Cachemire de soie (Faille impériale), statt 10 Mt. nur	—	6 —
Englische, farbige Mohair, sehr breiter Stoff	—	20 an.	Louisine (neuer Stoff von reiner Seide) in allen Farben	—	3 20
Bèze floconné, 120 Ctm. breit	—	20 an.	Gestreifte Louisine, sehr angenehmer Seidenlammstoff	—	2 —
Chevlotte anglaise, 130 Ctm. breit	—	2 — an.	Egyptienne, farb. Seidenstoffe, haute Nouveauté, 70 Ctm. breit	—	5 20
Batiste cannevas, rein Leinen, 80 Ctm. breit	—	1 —	Aecht indische Rohseide, nur 60 Ctm. breit	—	3 — an.
Guipure écorée, tissu des Vosges, nur für Kostumes geeignet, überall zu 7 Mart verkauft	—	1 20	Tlissu des Indes, toilettes très élégantes, spécialement fabriqué pour ma maison, Werth 6 Mt.	—	3 40
Toile de Tunis, fil & soie, façonnée riche, Werth 5 Mart	—	4 —	Eine außergewöhnliche Seltenheit in schwarzem Lyoner Seiden-	—	—
Grisaille soie mélange, 60 Ctm. breit	—	3 —	sammel, Qualität von 20 und 24 Mt.	—	14 & 16
Bèze mousseline, rayée & carreaux, haute nouveauté	—	1 1	Schwarze Schärpenbänder No. 80 (ruban de Lyon) von	—	2 — an.
Englische, schwarze Barège, 80 Ctm. breit	—	50	Farbige	—	2 60 an.
Englische, schwarze Barège, 80 Ctm. breit	—	80 an.	Eine Parthie schwarze Spitzen-Ueberwürfe (Echarpe	—	—
Englische, schwarze Grenadine, laine & soie, glatt von	—	1 1	Trianon) zu 6 Mt.	—	—
Englische, schwarze Grenadine, laine & soie, glatt von	—	1 1	Französische Spitzen-Châles & Rotondes von 15 Mt. an.	—	—
Schwarze Cachemire & Mérinos de Reims, 10 pEt. corré und gestreift von	—	1 1	Cravattes algériennes zu 20 Pfg. das Stktd.	—	—
unter dem löstenden Preise.	—	—		—	—
Franz. schwarzer Cachemir de soie, garnirtre Qualität von	—	2 70 an.		—	—

# Maurice Ulmo,

Seiden-Fabrikant,

Lyon: Rue de Bourbon No. 35 und Wiesbaden: Langgasse No. 41.



## Nestlé's Kindermehl

wird immer mehr von Aerzten zur Ernährung grösserer Kinder, denen Milch allein nicht mehr genügt, empfohlen. Dasselbe übertrifft Arrowroot, Zwieback, Gries u. dergl. und ist zu haben in Dosen à 1 und 5 Pfund: 431

Adelheidstrasse: **Carl Zollmann**,  
Bahnhofstrasse: **Franz Blank**,  
Bleichstrasse: **Louis Engel**,  
Goldgasse 2: **Josef Gottschalk**,  
Hellmundstrasse: **Ph. Müller**,  
Kirchgasse 6: **Wilhelm Dletz**,  
Kirchgasse 32: **J. C. Keiper**,  
Langgasse 29: **A. Craiz**,  
Marktstrasse 23: **Fiesy & Becker**,  
Schillerplatz 2: **A. Schirg**,  
Tannusstrasse 23: **Chr. Wolff**,  
Wellritzstrasse 13: **F. A. Müller**,  
**Wilhelm Wendel** in Bierstadt.

## Haupt-Niederlage

bei **K. Calmberg**, Darmstadt.

## Ein schöner Teint

erhöht, zumal beim weiblichen Geschlecht, den Glanz der Schönheit. Zur **Pflege und Conservirung** der Haut hat sich von allen Schönheitsmitteln nur das

### „Eau de Lys de Lohse“

— Schönheitslilienmilch —

als wirksam erwiesen, in Folge dessen dasselbe bei den feinen Damenwelt ein unentbehrlicher Toiletten-Artikel geworden ist. — Das Präparat besteht, wie die chemische Analyse erwiesen, aus den feinsten, auf die Haut wohlthwendig einwirkenden Substanzen, welche dieselbe weich, weiss und geschmeidig machen, ihr jugendliche Frische verleihen, und **Sommerprossen, Sonnenbrand, Kupferrotthe**, gelbe Flecke, sowie alle anderen Unreinheiten der Haut (unter Garantie) entfernen.

In Original-Flaschen à M. 3. 50.

### Lohse's Schönheits-Lilienmilch-Seife,

die zarteste und mildeste aller Seifen, um die Haut weich und weiss zu machen, die auch wegen ihrer **Reinheit** und Feinheit **alle Seifen** übertrifft, à Stück M. 1.

Erfinder **Gustav Lohse**, Parfümeur, Chemist, Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin von Deutschland. General-Depot für Süddeutschland, die Schweiz, Italien, Holland &c. bei **G. C. Brüning**, Frankfurt a. M. Depot in **Wiesbaden** bei **W. Röhrich**, Hof-Coiffeur, Langgasse. 374

Hellmundstrasse 11 ist ein **großes Gasthous** mit Zubehör zu verkaufen. 4024

Zwei neue, bequem eingerichtete **Wohnhäuser** in gesunder Lage sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. d. Bl. 5240

**Körbe** und **Stähle** werden geflochten und ladet bei **Nie. Schröder**, 25 Kirchgasse 25. 5090

**Friedrichstraße 14** im 1. Stock sind **3 Schränke** zu verkaufen. 5561

Ein hübsches **Sitzwägelchen** steht zu verkaufen bei **Ladiker Schmitt**, Schachstraße 22. 5609

**Bazar** 1863-69, Döckalia 65 und 66, sowie ein alter Lederloffer zu verk. Newcasse 8, Dackl, bei **Hammer Schmidt**. 5545

Drei junge, englische **Doggehunde** (Männchen) zu verkaufen bei **Jos. Scharhag** in Oberwalluf. 5643

Abreise halber ein noch neuer **Gioskrant** billig zu verkaufen **Neinstraße 24**, Parterre. 5653

## Höchst wichtig für Bruchleidende.

Das bewährte ächte Bruchpflaster, dem schon Tausende Genesung von schweren Bruchleiden verdanken, kann stets nur direkt von Unterzeichnetem, die Dosis für 2 Thlr., bezogen werden. (Für einen neuen Bruch ist eine Dosis zur vollständigen Heilung genügend.) Bei der Exped. d. Bl. kann auch jederzeit ein Schriftchen mit Befehring und vielen Hundert Zeugnissen bezogen werden.

### Krüsi-Altherr,

195 Brucharzt in Gais, Kt. Appenzell (Schweiz).  
Nerostraße Nr. 21 sind mehrere Morgen **ewiger Alee** zu verkaufen. 5560

Zu einem französischen und englischen **Curfus** 15-jähriger Mädchen werden Teilnehmerinnen gesucht. Näheres Expedition. 5618

Zu einem **Curfus** in deutscher **Literatur** und **Aufsatz** werden Teilnehmerinnen gesucht. Näheres Expedition. 5617

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser guter Mann und Vater, **Conrad Huseh**, plötzlich am Montag Abend an einem Hirnschlag verschied.

Die Beerdigung findet heute Freitag den 2. Juni Morgens 1/2 9 Uhr vom Leichenhause aus statt.

5674 Die trauernden Hinterbliebenen.

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Schwester, **Johannette Seel**, geb. **Schmidt**, im Alter von 62 Jahren nach langem, schweren Leiden in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Samstag den 3. Juni Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Saalgasse 6, aus statt.

Die tieftrauernde Schwester:  
**Philippine Fraund**. 5662

## Danksagung.

Allen Denen, die unsere nun in Gott ruhende, innig geliebte Gattin, Schwester und Tante,

### Eva Nocker,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren herzlichsten Dank und insbesondere dem **geehrten kath. Kirchenchor** für die letzte Ehrenbezeugung am Grabe der Verschiedenen.

5663 Die trauernden Hinterbliebenen.

## Danksagung.

Allen Denjenigen, welche an dem schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, **Elisabeth Körchner**, während ihres langen Krankenlagers so innigen Antheil nahmen, sowie Denen, welche dieselbe zur letzten Ruhe geleiteten, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

5642 Die trauernden Hinterbliebenen.



**Allgemeiner-Kranken-Verein.**

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied **Conrad Husch** verschieden ist. Die Beerdigung findet heute Freitag Morgens 1/9 Uhr vom Leichenhause aus statt.  
279  
**Die Direction.**

**Danksagung.**

Allen denen, welche unseren nun in Gott ruhenden **Gatten, Vater und Großvater,**  
**Johann Müller,**  
zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, unseren herzlichsten Dank.  
5631  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.**  
31. Mai.

Geboren: Am 30. Mai, dem Holz- und Kohlenhändler Carl Schmitt e. S., R. Bernhard Emil. — Am 29. Mai, dem Drechsler Carl Dähler e. S. — Am 27. Mai, dem Kapaziter Carl Dähler e. S., R. Carl. — Am 31. Mai, dem Herrnschneibergehilfen Anton Jung e. S. — Am 27. Mai, dem Diener August Kuhl e. S., R. Sophie Dorothea Elisabeth. — Am 31. Mai, dem Koch Caspar Heib Zwillinge, e. S., R. Ludwig und e. T., R. Theresia.

Aufgehoben: Der Tagelöhner Philipp Adolf Gudes von Strinz-margaretha, A. Wehen, wohnh. zu Dieblich-Rosbach, früher dahier wohnh., und Marie Anna Schmitz von Königswinter, Kreis des Sieg, wohnh. dahier. Berehelicht: Am 30. Mai, der Uhrmacher Christian Josef Gläd von Reustadt a. S. im Königreich Bayern, wohnh. dahier, und Marie Apollonia Birslein von Würzburg im Königreich Bayern, bisher dahier, früher in Rosbach bei Bad Brinckenau wohnh.

Gestorben: Am 30. Mai, Emil Philipp Heinrich Carl, S. des Schuh-machers Heinrich Peter Bär, alt 9 M. 5 T. — Am 30. Mai, Marie, E. des Tagelöhners Johann Lok, alt 3 J. 5 M.

**Gottesdienst in der Synagoge.**

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 9 Uhr, Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 1/2 Uhr.

**Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwabacherstraße 2a.**  
Gottesdienst:

Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 6 1/2 Uhr, Sabbath Russisch 9 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 9 Uhr 5 Min., Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

**Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 1. Juni 1876.**

100 Kilogramm Weizen von 26 Mark 8 Pf. bis — Mark — Pf.	
100 „ Hafer „ 20 „ — „ 21 „ 16 „	
100 „ Stroh „ 8 „ 58 „ — „ 9 „ 42 „	
100 „ Heu „ 8 „ — „ — „ 10 „ 28 „	

Frankfurt, 31. Mai (Viehmarkt.) Angetrieben waren: 220 Ochsen, 105 Kühe und Rinder, 220 Hammel und 260 Kälber. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual. M. 68,29—61,71, 2. Qual. M. 61,71—65,14, Kühe 1. Qual. M. 58,29—61,71, 2. Qual. M. 53,14—56,57, Hammel 1. Qual. M. 56,57, 2. Qual. M. 51,43, Kälber 1. Qual. M. 60—61,71, 2. Qual. M. 46—53,14, Schweine das Pfund 65 Pf. Wegen der Pfingstfeierlage fällt der nächste Markt aus.

Karlsruhe, 31. Mai. Bei der heutigen Ziehung der Badischen 85 fl.-Loose von 1845 kamen folgende 30 Serien heraus: 240 302 700 780 1185 1297 1879 1942 3266 3626 4079 4224 4789 4880 4894 4936 4976 5392 5689 5904 5997 6240 6520 6559 6663 6919 7469 7639 7660 7874.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1876. 31. Mai.	8 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer <sup>*)</sup> (Bar. Sinter)	889,92	882,58	884,01	883,48
Thermometer (Reaumur)	10,0	21,4	9,6	13,66
Dampfspannung (Bar. Sin.)	4,06	3,20	2,62	3,29
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85,7	27,8	56,9	56,80
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	W.	N.W.	—
	f. schwach.	lebhaft.	schwach.	—
Allgemeine Dimmelsansicht	heiter.	heiter.	bewölkt.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb.	—	—	—	—

<sup>\*)</sup> Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

**Tages-Kalender.**

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.  
Mosaikischer Kunstverein. Das Local der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 20, ist täglich von Vormittags 11 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.  
Permanent Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.  
Das Museum zu Reinhardtshausen bei Erbach im Rheingau ist Montags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 10 bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet. Das Eintrittsgeld ist für milde Stiftungen bestimmt.  
Heute Freitag den 2. Juni.  
Mädchen-Beispielschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.  
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht.  
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1875 geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr im hiesigen Rathhaussaal.  
Altkatholische Gemeinde. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung in Saale des Herrn Niedrich, Spiegelgasse.  
Gesangverein „Fiedlerlief“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslocale.  
Königliche Schauspiele. 120. Vorstellung. Zum Fortbeile des hiesigen Theater-Pensionsfonds. Zum Erkennmale wiederholt: „Das goldene Kreuz.“ Oper in 2 Akten. Nach dem Französischen von S. G. v. Wolfenthal. Musik von Ignaz Brüll. — Anfang 7 Uhr.

**Rheinische Eisenbahn.**

**Taunusbahn.** Abfahrt: 6.26.† — 8.05.† — 9.18.\*† — 11.01.\*† — 11.50.† — 2.24.† — 3.55.\*† — 4.52. (bis Mainz). — 5.42.\* — 6.35.† — 7.16.\* — 7.33. (bis Mainz und nur an Sonn- und Festtagen bis incl. 1. October). — 8.55. — 9.10. — 10. (2 beide letztere bis Mainz und ersterer nur bis incl. 1. October).  
Ankunft: 7.53. — 9.11.\*† — 10.33.† — 11.35.\*† — 1.01.† — 3.08.\*† — 3.36. (von Mainz). — 4.31.† — 5.13.\*† — 6.26. (von Mainz). — 7.10.† — 8.40.† — 8.48. (von Mainz). — 10.22.  
**Rheinbahn.** Abfahrt: 5.45. — 7.40. (bis Rüdesheim). — 8.58.\* — 11.23. — 2.58. | 3.16. (bis Rüdesheim und nur an Sonn- und Festtagen). — 4.58. — 6.58. — 9.45. (bis Rüdesheim).  
Ankunft: 7.10. (von Rüdesheim). — 9.20. — 11.06. — 2.35. — 6.38. 7.43.\* — 9.05. (nur an Sonn- und Festtagen von Rüdesheim mit Anschluss an die Taunusbahn). — 9.20. (von Rüdesheim). — 10.30.  
\* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Ebern.

**Rhein-Dampfschiffahrt.** (Rhein-Düsseldorfer Gesellschaft.) Abfahrten von Dieblich: Vormittags 8. 9 1/4. („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“) 9 1/4. („Humboldt“ und „Friede“) 10 1/4. und 12 1/4. bis Köln. Nachmittags 3 1/4. bis Coblenz. Abends 6 1/4. bis Bingen. Morgens 7 1/4. und Mittags 1 1/4. bis Mannheim. Morgens 10 1/4. bis Düsseldorf und Rotterdam, Samstag bis Arnheim, Sonntag und Donnerstags bis London. — Omnibus von Wiesbaden nach Dieblich Vormittags 8 1/4. 8 3/4.  
8009  
Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 10.

**Frankfurt, 31. Mai 1876.**

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke . . . . .	16 Am. 65 Pf. G.	Amsterdam	169 40 R.
Dutaten . . . . .	9 „ 50—56 Pf. G.	London	204 90 R.
20 Franc-Stücke . . . . .	16 „ 19—22 „	Paris	80 05 G.
Sovereigns . . . . .	20 „ 37—42 „	Wien	167 50 R.
Imperials . . . . .	16 „ 63—68 „	Frankfurter Bank-Disconto	3 1/2.
Dollars in Gold . . . . .	4 „ 16—19 „	Reichsbank-Disconto	3 1/2.

? Ihre Königl. Hoheit die Frau Landgräfin von Hessen sind gestern Nachmittag 5 Uhr wieder von hier nach Hofheim zurückgereist.

? Strafkammer vom 1. Juni. In der Deutschen Wirtschaft befand sich am 27. März c. des Abends unter anderen Gästen ein Mann aus Remel in angetrunkenem Zustand. Derselbst war auch ein Schugmann anwesend. Im Laufe des sich zwischen Beiden entspannenden Gespräches erlaubte sich der genannte Gast verschiedene beleidigende Ausfertigungen gegen die Polizei und insbesondere gegen den Schugmann. Das Gericht erkennt auf eine Gefängnisstrafe von 14 Tagen. — Am Sonntag den 25. März c. hielt der katholische Pfarrer Josef Bonn in der Kirche zu Fischbach Predigt und Amt. Er ist wegen einzelner Ausfertigungen in der Predigt angeklagt. Das Gericht kann bei den widersprechenden Zeugenaussagen eine Strafe nicht aussprechen und erläßt freisprechendes Erkenntniß. — Andreas Reintinger I. von Kellheim, welcher angeklagt ist, in der dortigen Gemarlung zwei Grenzsteine verrückt zu haben, wird für überführt erachtet und zu einer Gefängnisstrafe von 4 Wochen und zu einer Geldstrafe von 100 Mark verurtheilt. Auf die von dem Präsidenten an einen der Zeugen gestellten Generalfragen, insbesondere: „Ist Ihnen das Zeugniß wegen etwas gegeben oder versprochen worden?“ erklärte Derselbe: „Ja! Der Angeklagte kam am Sonntag in meine Wohnung und sagte zu mir, er habe mich als Zeuge in seiner Anklagesache vorgeschlagen, und sollte ich vor Gericht sagen, ich hätte gesehen, daß er — der Angeklagte — den Feldstein bloß befestigt habe; wenn er es gewinne, dann betäme ich von seinem Sohn 12 fl. bezahl.“ Hierauf beantragt der Herr Staatsanwalt, den Angeklagten auf Grund des §. 159 des Strafgesetzbuches zu verhaften. Der Gerichtshof hält eine Verleitung zum Meineid im vorliegenden Falle nicht für indicirt und schließt sich somit dem Antrag auf Verhaftung nicht an. Dessen-



ohngeachtet erklärt der Herr Staatsanwalt, daß er von dem ihm gesetzlich zustehenden Rechte Gebrauch mache, und verfügt die Abführung des Reingehörs in das Kreisgerichtsgefängniß. — Carl Dott und Philipp Keller von Niederems wurden Ersterer zu 10 Tagen, Letzterer zu 4 Wochen und in die Kosten verurtheilt, weil sie gemeinschaftlich den Förster Weber von da am Abend des 14. April in dessen Hofraum vorzüglich körperlich mißhandelt haben. — Adam Fügus, 19 Jahre alt, von Pfaffenstadenheim, früher Dirner, jetzt Arbeiter auf der Cementfabrik in Wiebich, war dem Commissionsrath K. Birk bei dessen Umzug in eine andere Wohnung beistehend. Bei dieser Gelegenheit entwendete der Angeklagte ein Paar dem Birk gehörige Jagdflügel. Fügus ist noch nicht bestraft und wird wegen dieses Diebstahls zu 8 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Verurteilungskammer vom 1. Juni. Joh. Joseph Knopp Sr und Gustav Knopp von Eitelborn sind Beide durch Erkenntniß der Strafkammer des Königl. Kreisgerichts zu Limburg vom 16. März c. auf Grund der thatsächlichen Feststellung, daß sie in der Nacht vom 16. zum 17. October v. J. zu Eitelborn bei einem Angriff auf einen Menschen sich einer Hiebwaaffe bedienten und denselben damit vorzüglich mißhandelt und an der Gesundheit beschädigt haben, zu je 4 Monaten Gefängniß, 150 Mark Buße und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt worden. Das Gericht zweiter Instanz setzt die angelegte Strafe auf die von den Angeklagten eingelegte Berufung auf je 2 Monate Gefängniß und die Geldstrafe auf je 100 Mark herab. — In einer weiteren Untersuchung gegen Johann Wagner von Hausen, Amts Sadamar, welcher beschuldigt ist, daß er am 6. Januar zu Hausen, um sich einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen, den Löser Störch durch Drohung zur Auszahlung eines Geldbetrags von 147 fl. zu nöthigen versucht habe, erkannte dasselbe Gericht unterm 12. April gegen den Wagner eine Gefängnißstrafe von 4 Wochen. Die von dem Herrn Staatsanwalt zu Limburg gegen dieses Urtheil eingelegte Berufung mit dem Antrag, die Sache vor das Schwurgericht zu verweisen, wird von der Berufungskammer zurückgewiesen.

Dem neuesten Heft des Königl. statistischen Bureaus entnehmen wir die interessanteste Thatsache, daß das gesammte Capital derjenigen Gesellschaften, deren Actien im Berliner Courszettel notirt werden, im Betrag von 1,237,760,160 Thlr., Ende 1872 einen Coursverth von 1,544,463,863 Thlr. erreicht hatte, Ende 1875 aber auf einen Coursverth von 831,497,200 Thlr. herabgesunken war.

(Mittel gegen die Motten.) In neuerer Zeit werden in hiesigen Zeitungen außer den bereits bekannten, aber auch bekanntlich alle sich als unwirksam gezeigten Mitteln gegen die Motten zwei ganz neue — rothe Tabakblätter und ein angeblich prämirtes Motten-Pulver — empfohlen, vor deren ausschließlicher Anwendung aber ebenwohl gewarnt werden dürfte; denn alle derartigen Mittel, als: Bekreuen mit starkriechenden Substanzen zc. zc., sind gänzlich ohne alle Wirkung, und ist deren Anpreisung pure Charlatanerie. Die Anwendung nur solcher Mittel vermag die Leichtsinnigen nicht vor Schaden zu sichern. Ein untrügliches Mittel gegen die Motten gibt es nicht, wie die Erfahrung hinlänglich gelehrt hat. Nur öfters Lüften, Ausstopfen und Sonnen vermögen den Mottenschad abzuwenden; läßt man dagegen die Gegenstände ruhig liegen, so sind weder Tabakblätter, noch Motten-Pulver und alle sonstige gerühmten Mittel geeignet, die Motten davon fernzuhalten. Naturhistorische Sammlungen sucht man zwar durch Arsenik gegen die Motten zu schützen; allein selbst der Arsenikdunst ist nicht hinreichend, die Gefahr abzuwenden. Nur derjenige, der die oben erteilte Warnung beherzigt und die gegebene Anweisung beachtet, darf sicher sein, daß er dadurch vor empfindlichem Schaden bewahrt bleibt.

— Alte gute Freunde, die uns in den schweren Drangsalen des Lebens oft mit verthämtem Silberblick einen kleinen Trost gebracht, rüsten sich in diesem Augenblick zum Auszuge. Es sind die letzten Scheidemünzen der Thalerwährung, der Groschen und die „zwei Tute“, welche mit dem letzten Blodenschlage der Witternachtsstunde zum 1. d. M. aus dem öffentlichen Verkehr sich zurückziehen, um gekütert und verbedet unter dem Wappen des Deutschen Reiches eine Auserkennung zu feiern. Unerbittlich reißt die allmächtige Mark dem uns noch verbleibenden Stammhalter der alten Währung, dem Thaler, einen Sprößling nach dem anderen von der Seite; von seiner zahlreichen Sippe sind ihm nur noch das Fünf- und Zehn-silbergroschenstück — die vier und acht Tute — verblieben; doch auch ihnen alten Glanz haben sie bereits verloren, sie vegetiren nur noch als Lückenfüßer in der Uebergangsperiode zur reinen Markwährung, der fortan mit ihren Gold-, Silber-, Nickel- und Kupferzeichen im Deutschen Reich die Alleinherrschaft vorbehalten ist. Mit stiller Wehmuth blicken wir auf die scheidenden kleinen Freunde, die sich in der Folge wohl nur noch als numismatische Raritäten in den Münzsammlungen, oder als bei der Räumung übersehene Exemplare in den — Klingelbeuteln vorfinden dürften. (G. T.)

Bei verschiedenen Regimentern der Armee werden gegenwärtig Trageverluche mit doppelsehigen Stiefeln gemacht, denen verschiedene Vortheile, namentlich größere Haltbarkeit und besserer Schutz des Fußes, zugeschrieben werden. Besonderen Werth wird militärischerseits auf den Umstand gelegt, daß der Soldat bei der ersten Ausrüstung für den Krieg mit einer Fußbekleidung versehen ist, durch deren Beschaffenheit der Moment der ersten Reparatur weiter hinausgeschoben wird, und die auch in höherem Grade selbstdienstbrauchbar ist, als die bisherigen Halbflügel. Schon während des letzten Krieges war das Königl. Sächsisch-Kriegsministerium sehr günstig über die dabei gemachten Erfahrungen ausgesprochen.

— (Das Notenbrief-Geschäft.) Man hat keine Ahnung davon, wie die Notenbrief-Geschäfte floriren. Man sollte meinen, nach den Erfahrungen, welche das Publikum während der letzten Jahre hat machen müssen, wäre es klüger, vorsichtiger geworden. Es mag dies sein — aber es ist auch ärmer geworden, viel ärmer, und hierdurch nicht weniger gewinnthätig, als es war. Actien, Prioritäten, Staatspapiere, alles was der Courszettel notirt, entwertete sich mehr oder minder in den Händen des Besizers — nur eine Gattung hielt sich fest und stieg sogar zum größten Theil anwärts, und das waren aus bekannten Gründen die Loose. Nun denke man sich — wird dem „Actionär“ aus München u. A. geschrieben — auf der Suche, ihren verlorenen Besitz wieder zurück zu gewinnen, einen Haufen Leute von dem Schlag der landläufigen Gutmüthigkeit und Unwissenheit als das Ziel unserer Industriekritiker. Mit wahren Keiterstücken sprengen sie mit ihren Loosen hinein in die Menge. In der Stadt haben sie ihre Debauchung, doch kaufen sie mit Vorliebe auf dem Land. In großer Zahl werden von der Residenz aus die Lokagenten über die Provinz als „Dantiereisende“ hinausgeschickt, um Geschäfte zu machen, und die gläubige Dummheit hilft ihnen, daß die Wüthe brillant rentirt. Der Funke Verächtlung, der in den Notenbrief-Geschäften an sich vielleicht liegen mag, vorausgesetzt, daß sie recht gehandhabt werden, wird zur leuchtenden Flamme durch die Lokagenten künstlich aufgeblasen, und dieses intensive Licht alsdann als Augenblende verwendet. Würden die Zeitungs-Reclamen und Aphrasen dieser Gesellschaft und deren Besprechungen auf den gedruckten Notenbriefen selbst nur zur Hälfte gehalten, oder wahr sein, wir müßten vor den Volksbegleitern den Hut abnehmen. Wenn man einen Notenbrief zur Hand nimmt, muß man raunen über seine Rastlosigkeit. Es ist ein herrliches Document, außergewöhnlich groß, prächtig gedruckt und mit fäthlichen Bierathen geschickt ausgestattet. Was nun vor Allem in die Augen fällt, ist der Name — Rothschild. Mit hohen, dicken Lettern steht er im Mittelpunkte, man muß ihn zuerst lesen. Wie kommt nun Rothschild in solche Gemeinschaft? Das ist so zugegangen: Im Notenbriefe wird unter andern Loosen dem Kataloghler ein österreichisches 1839er Loos versprochen. Diese Sorte nun ist z. B., also im Jahre 1839 durch Rothschild übernommen worden, was jetzt beart ausgedeutet wird, daß die Verfasser beliebten, durch die Bezeichnung „Rothschild-Loose“ — Loos ganz klein gedruckt — ihren verschleienden Helfershelfern eine Basis zu geben, auf der sie sich ja mündlich in entsprechenden Weiterungen ergehen können. Es liegt nahe, daß die „Reisenden“ sich in diesem oder jenem Bauernhose mit der gerühmten Beredsamkeit als „Rothschild's Delegation“ brüsten. Wenn die Suaba nicht ausreicht, hilft die Judringlichkeit nach; es sind uns Fälle bekannt, in denen Bauersleute sich zu einem Kaufe entschlossen haben, nur um die lästigen Kletten los zu werden. Abgesehen davon, daß der Betrag, den die Kataloghler nach und nach für die in Aussicht gestellten Loose bezahlten, zwei- und dreimal so hoch ist, als der Marktpreis zuzüglich Zinsen, verliert Jeder seinen vollen Einsatz, wenn er eins der vielen Fristen versäumt oder aus wachgewordenem Mißtrauen oder auch aus momentaner Gelberlegenheit auf den bestimmten Tag nicht einzahlt.

— (Untersuchung von Lebensmitteln in Darmstadt.) Auf Veranlassung des Hr. Polizeiamts wurden, wie das „D. Z.“ meldet, im Laufe dieses Monats zahlreiche Proben von in dortigen Geschäften zum Verkauf ausgestellten Lebensmitteln, insbesondere solche von gemahlenem Kaffee, gestoßenem Pfeffer, Mehl, Conditoreiwaaren zc., einer chemischen Prüfung unterzogen und im Allgemeinen eine Verfallung beziehentlich Beimengung von werthlosen oder giftigen Stoffen nicht ermittelt. Nur in einem Falle ergab sich bei gestoßenem Pfeffer ein Zusatz von 13,3 Procent Thon. Der betreffende Verkäufer wird selbstverständlich in Custodie gezogen werden. Glückliches Darmstadt!

Wien, 23. Mai. Laut Kriegsministerial-Rescripts werden die Trommeln in der österreichischen Armee gänzlich abgeschafft. An ihre Stelle treten die bislang nur bei der Jägertruppe und bei der Cavallerie verwendeten Signalhörner. Als Grund für diese Abschaffung werden angegeben: daß die Ausrüstung eines nicht musikalisch gebildeten Mannes zum guten Tambour schwieriger und zeitraubender ist, als die zum Trompeter; daß ferner der Tambour im Kriege fast nutzlos, da die Trommel nicht gehört wird und auch deren Träger fast ganz kampfunfähig macht. Der Hauptgrund jedoch ist, daß die Trommel, die überdies eine viel längere Benützungsdauer hat, außerdem per Stück 22 fl., das Signalhorn bloß 6 fl. 20 kr. kostet. Die durchschnittliche Ersparniß dadurch wird per Jahr 68,500 fl. betragen.

— (Wie sich die Zeiten geändert.) Im Jahre 1026 erhielt eine Hofdame der Kaiserin täglich, wenn sie mit ihrer Gebieterin auf der Reise war, eine Maas Mehl, 1 1/2 Maas Wein, 5 Maas Bier, eine Semmel, ein Bierbrod und eine Neke Futter für ihren Reiter, jährlich zwölf Rökeln und drei Schleier; mußte auch drei Tage vorher von der bestimmten Reise unterrichtet werden, um ihre Kleider waschen und ausbessern zu können. Sie mußte spinnen, kochen, sticken und Wärclein erzhälen, sowie einen Zelter besorgen können. — Die Kaiserin Gisela verurtheilte eine Hofdame zu dreißig Streichen mit Birkenruten im Beisein des ganzen weiblichen Hofstaats, weil dieselbe in einer vollen Woche nichts geponnen und einen Ritter in der Dämmerung auf ihrem Zimmer gesprochen hatte. Im Jahre 1131 kamen dänische Gesandte zu Kaiser Rudolph, dieser ließ die Kaiserin Richenza, seine Gemahlin, durch den Hofnarren — einen Eblen von Selburg — rufen. Die Kaiserin entschuldigte sich, nicht abkommen zu können, indem sie keine Zeit hätte; sie müsse nämlich ihrem Herrn Eierluchen baden. Im Jahre 1125 war die Bibliothek des Klosters Disching die berühmteste und ansehnlichste in Deutschland, sie bestand aus 68 Bänden. Kaiser Rudolph erkaufte darüber.



## Versteigerung

von eleganten Kinderwagen,

ca. 25 Stück versch. Arten, sowie ca. 30 Stück Henckelkörbe in feinem Rohr, Blumenständer, Papier-, Wand- und Arbeitskörbe, 1 Korbmöbel-Garnitur (in einen Garten passend), 20 Stück Spazierstöcke, 1 Stopfenmaschine, 1 Bierabfüllmaschine und mehrere Flaschen Champagner, Rum, Cognac und div. Liqueure werden heute Freitag den 2. Juni, Vormittags 9 Uhr anfangend, im Auktionslokale Friedrichstraße 6 gegen Baarzahlung versteigert. Der Auktionator.

F. Müller.

## Uhren- und Goldsachen-Versteigerung.

Heute Freitag den 2. Juni, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionslokale Friedrichstraße 6 folgende Uhren u. s. w. gegen gleich baare Zahlung versteigert: Goldene und silberne Cylinderuhren, goldene Damenuhren, silberne Revetiruhren, goldene Remontoires, goldene und silberne Hals- und Westketten, massive Siegelringe, 6 Dameninge, mehrere Medaillons für 2 und 6 Bilder, Korallenkreuze, eine Parthie schwarze Schmucksachen, sodann Rahmen-Uhren, Regulateure, Pariser Vendules u. s. w.

Der Auktionator.  
F. Müller.

## Dr. med. Berna

(prakt. Arzt),

Wilhelmstraße 22, Parterre.

Sprechstunden: } Vormittags von 10—11 Uhr.  
} Nachmittags " 3—4 "

## 1 Stunde Billard

bei Tage 40 Pfg., bei Nacht 60 Pfg.  
H. Kraatz, Moritzstraße 34a.

## An-, Ver- & Rückkauf-Geschäft

in allen Werthgegenständen befindet sich Nerostraße 11, 1 St.

4613 F. Weimer.

Ein fast neues Sopha billig zu verk. Welltriftstraße 2. 5486

## Geschäfts-Anzeige.

Unter dem Heutigen habe ich in meinem Hause Röderstraße 23 eine **Weggerei** eröffnet und halte mich einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 1. Juni 1876.

5289

Ph. Schweißguth, Röderstraße 23.

## Allen Spaziergängern

in der Adolphsallee und nach Viebrich-Mosbach empfehle bestens meine **Restauration**.  
H. Kraatz,  
Ecke der Albrechtstraße & Moritzstraße.

## Haupt-Niederlage des Cronthaler Mineral- & Apolliniswasser,

1/1 Krug gewöhnl. Mineralwasser 14 Pf., mit Krug 24 Pf.

## Apolliniswasser,

1/1 Krug 18 Pf., mit Krug 30 Pf.,

1/2 Krug 15 Pf., mit Krug 24 Pf.,

1/2 Flasche 13 Pf., mit Glas 22 Pf.,

empfehlen

J. Gassen, Faulbrunnenstrasse 11.

Das natürliche Apollinis-Mineral-Wasser zeichnet sich von vielen Mineralbrunnen aus: durch crystallische Klarheit, durch seinen grossen Gehalt an natürlicher Kohlensäure, durch jahrelange Haltbarkeit, durch seinen angenehmen, kräftigen Geschmack und durch leichte Verdaulichkeit.

Die doppelte kohlen-saure Füllung der Flaschen geschieht mit natürlicher Kohlensäure, welche aus dem Brunnen aufgefangan wird, dieselbe ist so stark wie das künstlich fabricirte Selterswasser. 3678

## Niederländisches Schwarzbrod

jeden Tag frisch bei:

A. Engel, Launusstraße 2.

A. Schirg, Königl. Hof-Lieferant, Schillerplatz.

J. Mades, Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

J. C. Keiper, Kirchgasse 2.

W. Seekatz, Michelsberg 30.

5254

Eingetroffen eine frische Sendung

## ungarischer Butter,

durch ihren ausserordentlichen Fettgehalt und Güte das sparsamste und vorzüglichste Schmelzmittel für den wirtschaftlichen Gebrauch, empfiehlt à Pfund 1 Mark

5408

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

## Prima Portland-Cement,

## Schwarzer Cement-Kalk in Säcken

empfehlen zu den billigsten Preisen die Bau-Materialien-Niederlage von

4909

Ludwig Usinger, Elisabethenstrasse 8.

Mehrere Aeder mit ewigem Alee zu verk. Röderstr. 19. 5452



## Gef. Beachtung empfohlen.

Um vor Pfingsten ein recht lebhaftes Geschäft zu erzielen und mit meinen übergroßen Vorräthen fertiger

# Herren- & Knaben-Garderoben

so viel als möglich zu mindern, verkaufe von heute an zu

**bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Garantie leiste. Erlaube mir ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, daß für solide Stoffe und meisterhafte Arbeit volle

**Schützenhofstraße 1, Jean Martin, Schützenhofstraße 1,**  
Ecke der Langgasse. Ecke der Langgasse.

**Für die Festtage versieht sich wohl Jeder-  
mann mit einem Sonnenschirm, en-tout-cas  
oder Regenschirm.**

Man kauft solche am billigsten und besten bei dem Fabrikanten, welcher den schleunigsten Absatz darin hat, weil man dadurch Garantie für frische Waare und billige Preise hat.

**Deutsche Schirm-Manufactur,**

5502 10 Langgasse 10 (F. de Fallois) 10 Langgasse 10.

## Ausverkauf von Glacé-Handschuhen.

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der feinsten französischen 2- und 4- Knöpfigen Glacé-Damen-Handschuhe, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 kr., schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Knöpfen 1 fl. bis 1 fl. 24 kr.

Vorzügliche schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders.

3248 **Adolph Helmerdinger, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14.**

## Transportable Kochherde,

neueste Konstruktion, in allen Größen stets vorräthig bei  
5026 **J. Acker, Schlosser, Kirchgasse 5.**

## Eiserne Garten- & Balkonmöbel

liefert in großer Auswahl zu Fabrikpreisen

13327 **J. Zintgraff,**  
Eisengießerei & Maschinenfabrik.

## Eisschränke,

stets bestens bewährter Konstruktion, empfiehlt

4520 **H. Wenz, Conditor — Eishandlung,**  
Spiegelgasse 4.

## Papagei-Käfige,

bierendende, verkaufe, um zu räumen, zu bedeutend ermäßigten Preisen.  
5463 **Fr. Lochbass, Ebenaler, Metzgergasse 31.**

**An-** und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel und  
bergl. mehr **Säuerergasse 3.** 5342

W. Urzstraße 18, 3 Stiegen hoch, wird **Wasche** zum Bügeln  
angenommen. 5400

Eine schöne, wachsame **Dogge** preiswürdig zu verk. R. Exp. 5601

## Großer Ausverkauf

in

## Glas- & Porzellan-Waaren

zu bedeutend herabgesetzten, aber festen Preisen.

2788 **Jacob Markloff,**  
Marktstraße 12.

## Die Imprägnir-Anstalt

der **Gebrüder Avenarius** zu Gau-Algesheim erläßt

## Carbolineum,

besten und billigsten Anstrich für im Freien stehende Hölzer, als Latten- und Bretterzäune, Holzhaufen, in Quantitäten bis zu 4 Kilo herab  
zu Mk. 0,25 per Kilo.

Schöne Farbe, unbegrenzte Haltbarkeit des gestrichenen Holzes. Stamm- und andere Hölzer werden, so weit sie in die Erde kommen sollen, billigt imprägnirt. 5338

Eine gute **Seige** zu verkaufen Bleichstraße 1, Parterre. 5163



Eine zweischläufige, eichene **Bettstelle** mit Kopfbaur-Matratze, zwei vollständige Federbetten, wenig gebraucht, sowie verschiedene Möbel und eine fliegende Decke billig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 25, 1 Etage hoch. 5395

Ein gut dressirter **Rattenpinscher** ist zu verkaufen Ludwigstraße 16. 5397

## Eine Ladeneinrichtung,

noch neu, schwarz lackirt, billig zu verkaufen Michelsberg 22. 4569  
 Ein schöner, sprechender **Bayaget** ist zu verkaufen Oranienstraße 17, eine Treppe hoch, in den Morgenstunden von 9—11 Uhr.

Ein junger Mann empfiehlt sich im **Ausfahren** von Kranken. Näh. Dämergasse 15. Dasselbst sucht ein Krankenpfleger Stelle. 5550

Ein schwarzes **Sammet-Täschchen** mit Pfeil, an einer seidenen Schnur befestigt, enthaltend ein Watistafchentuch, gez. M. S., wurde am Dienstag Nachmittag von der Webergasse aus durch die Colonnade nach dem Gurgarten verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung bei der Expedition d. Bl. 5563

Am 31. Mai Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr ist auf dem Wege zwischen der Kaltwasser-Heilanstalt des Herrn Löwenherz und der Buchhandlung von Feller & Gecks ein weißlicher, flacher, runder **Carton** verloren worden. Den Inhalt bilden vier Medaillon-Photographien, zwei davon Kinder, je eine „Hermann und Dorothea“, sowie eine „Paul und Virginia“ vorstellend. Der eheliche Finder erhält eine angemessene Belohnung durch den Kellner Jean bei Herrn Löwenherz. 5616

## Entlaufen

ein geschorener, grauer **Affenpinscher** mit grau und roth eingefärbtem Decken. Abzugeben gegen gute Belohnung Sonnenbergstraße 49. 5322

Dirschgraben 16 wird ein **Bügelmädchen** gesucht. 5600

Ein tüchtiges **Waschmädchen** wird auf gleich gesucht Lammstraße 21. 5586

Ein Mädchen sucht **Monatsstelle**. Näh. Hochstraße 15. 5557

Ein **Monatmädchen** wird für Nachmittags gesucht Rheinstraße 16 Parterre. 5546

**Zunge Mädchen** können das Kleidermachen gründlich erlernen, auch unter Bedingung unentgeltlich. Näh. Friedrichstraße 34. 4389

**Zwei Feinbüglerinnen** werden gegen hohen Lohn gesucht Nerostraße 11a. 3011

Ein braves **Dienstmädchen**, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht Bleichstraße 15. 5317

Ein ordentliches **Dienstmädchen** gesucht Michelsberg 9, 2 Tr. 5520

Ein braves **Mädchen** von 15—17 Jahren, am liebsten direct vom Lande, auf gleich gesucht Bleichstraße 13, Hb. 1 Tr. 1. 5620

**Mädchen** gesucht Mauergasse 6. 5613

Ein ordentliches **Zimmermädchen**, welches sofort eintreten kann, wird gesucht Leberberg 5. 5539

Eine **Restaurationsköchin** wird gesucht. Näh. Expedition. 5584

Ein braves **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht Kirchgasse 22 im Lab-n. 5488

Lehrling gesucht von **Mechaniker E. Schmidt**, Emsferstr. 29a. 310

Ein braver **Junge** kann in die Lehre treten bei **Schuhmacher Schäfer**, Schwalbacherstraße 6. 4535

Lehrling ges. von **E. Rumpf**, Schuhmacher, Webergasse 38. 5027

Ein **Lehrling** gesucht bei **J. Craß**, Mechaniker, Kirchgasse 24. 5048

Ein **braver Junge** kann das Friseurgeschäft erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5139

Ein **Glasergehülfe** gesucht Schwalbacherstraße 23. 5194

Für jeden **Sonntag** wird ein zuverlässiger Mann zum **Serviren** gesucht. Näheres im Saalbau Nerothal. 143

Ein **Ladirex**, der sein Fach gründlich versteht, findet bei guter Aufführung fortwährend Beschäftigung Goldgasse Nr. 8 bei **P. Schäfer**. 5597

Ein **Diener**, welcher längere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Stelle; derselbe versteht auch die Gartenarbeit. Näheres in der Expedition d. Bl. 5593

Für ein **Hotel** ersten Ranges wird ein tüchtiger, gewandter **Hausknecht** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5566

Gesucht ein **Junge** braver Eltern zum **Regelaufsetzen** im Hotel „Bellevue“ in Dieblich. 3919

Eine hiesige **Mehl- und Landesproducten-Handlung** an gros sucht einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen **Behring** und kann dessen Eintritt sofort erfolgen. Näh. Exped. 4723

Ein **Junge** kann das **Lapezirergeschäft** erlernen bei **Joseph Weiss**, Adlerstraße 25. 4131

**5500 Mark** Vormundschafsgelder sind auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4210

**3000 Mark** auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 13482

**1200 fl.** Vormundschafsgelder liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum **Ausleihen** bereit. Näh. Exped. 5233

**12—14,000 fl.** zu 5% auf erste Hypothek auszuleihen. Näh. in der Expedition d. Bl. 5282

## Wohnung gesucht.

Zum 1. October wird in den äußeren Straßen der Stadt eine freundliche **Wohnung** zu mieten gesucht mit 7—8 Zimmern, Mansarden zc. und Garten oder Mitbenutzung eines solchen. Offerten beliebe man unter **L. C. 33** in der Exped. abzugeben. 5468

## Sofort

gesucht ein **Speicherboden**. 5523

Näheres in der Expedition d. Bl.

**Miethcontrakte** vorrathig bei der Expedition dieses Blattes.

## Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

**Marstraße 1** ist im Hinterhaus eine kleine **Wohnung** zu verm. 12891

**Marstraße 7c** ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst allem Zubehör und großem Bleichplatz, auf so gleich zu vermieten. 11284

**Edelheid- und Oranienstraße** ist die elegante Bel-Ede der **Adelheid**, bestehend in 1 Salon, 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden bei **Fr. Steinmez**. 4327

**Adelheidstraße 5** im Hinterhaus ist eine freundliche **Wohnung**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, an eine ruhige Familie zu vermieten. 3049

**Adelheidstraße 5** ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 5207

**Adelheidstraße 21a** im neuen Hause ist der erste, zweite und dritte Stock, aus 4 und 6 Zimmern bestehend, mit Zubehör und großem Balkon versehen, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden bei **Fr. Steinmez**. 4330

**Adelheidstraße 22** ist die **Bel-Etage** per 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags. 421

**Adelheidstraße 27** ist die **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern zc. oder der 2. Stock von 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller mit Gartenbenutzung zc. zu verm. 5362

**Adelheidstraße 30** ist die **Bel-Etage** sogleich oder auch später zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 3—7 Uhr. 4396

**Adelheidstraße 32** ist ein möblirtes **Zimmer** zu verm. 2296

**Adlerstraße 38** sind 2 **Zimmer** und **Küche**, sowie ein schönes Dachlogis zum Juli zu vermieten. 3663

**Adolphsallee 9** ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Balkon, Küche, 2 Nebenräumen, 2 Mansarden und 2 Kellern, an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. Näh. im 3. Stock zwischen 12 und 3 Uhr. 12892

**Adolphsallee 11** ist die neu und elegant hergerichtete **Bel-Etage** von 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 12893



Adolphsallee 14 ist im obersten Stock eine elegante Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 2971

**Adolphsallee 25** ist die elegante Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit großem Salon, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 12044

**Adolphstrasse 5**

ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, sechs Zimmern, Küche zc., sogleich zu vermieten. Näheres Louisestrasse 18 auf dem Bureau. 3250

**Adolphstrasse 6** ist im Seitenbau eine Wohnung an kinderlose Leute zu verm. 13437

**Adolphstrasse 7** ist die abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen und einem kleinen Zimmer, sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 11061

**Albrechtstrasse 2**

ist eine elegante Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden zc., auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder, Marktstrasse 8. 12894

**Albrechtstrasse 2a** ist die Bel-Etage von 7 Zimmern zc. zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 13132

**Albrechtstrasse 3** ist wegen Verletzung eine Wohnung von fünf Zimmern zc. auf 1. Juni, eventuell früher, zu vermieten. 200

**Albrechtstrasse 5** ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 3743

**Bahnstrasse 9** ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 9226 8751

**Bleichstrasse 11**

im Hinterhaus eine Stiege hoch ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 hellen Zimmern, Küche und Zubehör, **umzugs-** **halber** bald zu beziehen. Anzusehen während des Vormittags.

**Bleichstrasse 11**, Vorderhaus, 3. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 10430

**Bleichstrasse 19** ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 343

**Bleichstrasse 23**, 1 St. h., ein kl., möbl. Zimmer zu verm. 4885

**Bleichstrasse 25** ist im Hinterhaus ein Logis an einzelne ruhige Leute vom 1. Juli ab zu vermieten. 366

**Bleichstrasse 27** ist ein Mansardzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 8. 2309

**Große Burgstrasse 4** ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Küche zc. auf sogleich zu vermieten. Näh. das. eine Treppe hoch bei Frau Deffner. 12896

**Castellstrasse 7** ist ein schönes Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit Glasabschluß auf 1. Juli zu vermieten. 735

**Gr. Burgstrasse 13** sind 2 Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche, Keller, Gas- und Wasserleitung zc. per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei W. Heuzeroth, Langgasse 53. 410

**Dohheimerstrasse 7b** ist der 3. Stock mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 512

**Dohheimerstrasse 20** ist ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten. 3036

**Dohheimerstrasse 27** ist eine Dachstube an einen Herrn zu vermieten. 4339

**Dohheimerstrasse 27a** ist eine Wohnung zu vermieten. 3592

**Dohheimerstrasse 29a** ist eine elegante Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 6 bis 7 Zimmern zc. auf 1. Juli zu vermieten. 1843

**Dohheimerstrasse 48** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, prächtige Aussicht, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 1458

**Elisabethenstrasse 6, Parterre,**

ein Salon, zwei Schlafzimmer mit oder ohne Küche, **möblirt** zu vermieten. 4924

**Emserstrasse 20b** ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres Emserstrasse 31. 5453

**Faulbrunnenstrasse 5**, 2 St. h., ein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 5596

**Emserstrasse** in einem Seitenbau sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 397

**Emserstrasse 1** ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern, Mansarde nebst allem Zubehör, sowie Gartenbenützung, sogleich anderweit zu vermieten. 1283

**Feldstrasse 1** ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 30-

**Frankenstrasse 7**, 1 St. h., gut möbl. Zimmer zu verm. 50-

**Landhaus Frankfurterstrasse 1**

ist die 2. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Einzusehen von 12 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr. 1152

**Frankfurterstrasse 13a** (Landhaus) ist eine Wohnung von 5-6 Zimmern nebst vollständigem Zubehör und Gartenbenützung von Anfang Juni oder Juli ab zu vermieten. Näh. das. 200

**Friedrichstrasse 5b** ist die Bel-Etage mit Zubehör an ruhige Mieter abzug. 1262

**Friedrichstrasse 15** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine stille Familie auf 1. Juli zu vermieten. 402

**Friedrichstrasse 27** ist eine elegante, neu Frontispiz-Wohnung von drei bis vier Zimmern, Küche und Zubehör, unter Glasabschluß sofort oder auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 430

**Friedrichstrasse 28** im Vorderhaus ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 22

**Friedrichstrasse 28** ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung mit Werkstätte auf dem 1. Juli zu vermieten. 222

**Friedrichstrasse 30** ist ein Logis mit Werkstätte und großem Hofraum zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im 2. Stock. 750

**Geisbergstrasse 16** ist eine geräumige Wohnung im 1. Stock bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, für 280 fl. auf gleich oder später, sowie ein möblirtes Zimmerchen zu vermieten. 460

**Geisbergstrasse 16a** ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Gas- und Wasserleitung zc. auf gleich oder 1. Juli zu vermieten, sowie der 2. Stock, bestehend aus denselben Räumlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 195

**Geisbergstrasse 18** ist eine möbl. Mansarde zu verm. 200

**Goldgasse 15** ist eine freundliche Wohnung an eine stille Familie auf 1. Juli zu vermieten. 535

**Göthestrasse 4**, rechts der Adolphsallee (Südseite), ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf sogleich zu vermieten. 908

**Landhaus Hainerweg 4** ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche und Keller, an eine stille Familie zu vermieten. 541

**Hainerweg 5 (Villa)** ist eine elegant möblirte Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. 298

**Helenenstrasse 1**, 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 118

**Helenenstrasse 9**, Bel-Etage, ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 319

**Helenenstrasse 17** ist ein einfach möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 506

**Hellmundstrasse 5a**, Vorderhaus, Parterre, sind 3 Zimmer und 2 Cabinette zu vermieten. Näh. Bleichstrasse 11. 1043

**Hellmundstrasse 9** ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. 266

**Hellmundstrasse 9** ist im Hinterhaus ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 463

**Hellmundstrasse 25a** ist der 3. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 1 Mansarde, auf sogleich zu verm. 1292

**Hellmundstrasse 25a** ist ein großes Zimmer im Dachstod zu vermieten. 462



Hellmundstraße 27a ist der dritte Stock mit Zubehör auf  
sogleich zu vermieten. 9455

Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie ein  
Logis von 4 Zimmern zu vermieten. 1897

Hermannstraße 7 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche  
auf gleich zu vermieten. 3677

Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern,  
Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sowie der 3. Stock,  
bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör,  
sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 1555

Hermannstraße 12, Frontspitze, ist ein möbliertes Zimmer zu  
vermieten. 2466

Herrnhühlgasse 3 eine Stiege hoch ist ein möbliertes Zimmer  
auf 1. Juni zu vermieten. 5094

Hirschgraben 1b ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung  
auf 1. Juli zu vermieten. 1970

Jahnsstraße 3 eine Mansardwohnung auf 1. Juli zu verm. 784

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage von 4—6 Zimmern mit allem  
Zubehör sogleich zu vermieten. 5440

Karlstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern,  
Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres da-  
selbst Parterre. 9831

Karlstraße 8, Bel-Etage, sind 3 Zimmer zu vermieten. 2166

Karlstraße 27 ist die elegante Parterre-Wohnung von 4 Zim-  
mern, die Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie der 3. Stock von  
5 Zimmern, eine jede Wohnung mit Küche, Dachkammern und  
allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres Ad-  
elstraße 28a, Parterre. 4659

Karlstraße 28, Parterre, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3836

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße 1a, ist eine schöne Woh-  
nung, Glasabschluß, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf  
sogleich zu vermieten. 8707

Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon,  
Küche, Keller und zwei Mansarden, auf 1. Juli zu verm. 386

Kirchgasse 22 ist der 2. Stock auf gleich oder auf 1. Juli zu  
vermieten. 13398

Kirchgasse 25 ist im Vorderhaus eine Wohnung, sowie im  
Seitenbau eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 287

Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine  
Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf  
1. Juli zu vermieten. 673

Kirchgasse 29 ist im 1. Stock eine Wohnung mit Zubehör auf  
1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 761

Kirchgasse 31 ist ein schönes Dachlogis zu vermieten. 1155

Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs ist auf 1. October  
eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. an  
ruhige Leute zu vermieten. 3845

Langgasse 3 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 1402

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2977

Langgasse 6 ist zum 1. Juli eine kleine Wohnung mit Glas-  
abschluß von 2—3 Zimmern und Küche an ruhige Mieter ab-  
zugeben. 5014

Leberberg 7 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu  
vermieten. 4440

Lehrstraße 33 ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Mansarde,  
Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. 5332

### Louisenplatz 2

ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 3 Zimmern nebst allem  
Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12  
im 3. Stock. 2308

Louisenstraße 19 eine möbl. Wohnung, auch einzelne Zimmer  
zu vermieten. 4918

Ludwigstraße 15 ist sogleich ein Logis zu vermieten. 3145

### Mainzerstrasse 4

sind zu vermieten — einzeln oder zusammen — zwei in den ersten  
Tagen des Juni beziehbar Wohnungen: Bel-Etage 9 reine  
Zimmer, 2 Stiegen hoch 6 reine Zimmer, jede mit 2 Balkonen,  
Mansarden und Kellerräumen. 2271

Louisenstraße 35 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne  
Küche zu vermieten und Anfangs Juni zu beziehen. Einzusehen  
nach 12 Uhr. 4019

**Marktstrasse 6**, in der Nähe der Gerichte, ist  
in der **Bel-Etage** eine  
Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Man-  
sarden, auf gleich zu vermieten. 12579

Marktstraße 11 im Vorderhaus im 2. Stock ist eine Wohnung  
zu vermieten. 12962

Marktstraße 24 sind im Seitenbau 2 Wohnungen an ruhige  
Mieter zu vermieten. 3574

Mauergasse 6, Parterre, möbliertes Zimmer zu vermieten. 5612

Meßergasse 21 sind 2 Dachzimmer zu vermieten. 4593

Moritzstraße 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 großen  
Stuben nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 8191

Michelsberg 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 4—5 Zimmern,  
Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten. 5381

Michelsberg 18 ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 5387

Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und Zubehör  
auf 1. Juli zu verm. Einzusehen Vormittags 10 bis 12 Uhr. 332

Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zim-  
mern nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf gleich  
zu vermieten. Näheres Moritzstraße No. 40, Bel-Etage. 12966

Müllerstraße 1, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer mit oder  
ohne Koff zu vermieten. 5522

Nerostraße 5 ist ein Mansardlogis auf 1. Juli an stille Leute  
zu vermieten. 5556

Nerostraße 11a ist die Parterre-Wohnung von 5 Stuben und  
den dazu gehörenden Räumen, sowie 2 Stuben im 3. Stock auf  
1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 6 bei F. A. Kadesch. 751

Nerostraße 27 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9647

**Nerothal 7** ist eine gut möblierte Wohnung zu  
vermieten. 10669

### Wohnung.

Nerothal 11, Landhaus Friedeck, ist die Bel-Etage Abreise halber  
sogleich oder auch später zu vermieten. 2732

Neugasse 3 im 2. Stock ist ein möbl. Zimmer zu verm. 4342

### Neugasse 11

ist eine Wohnung zu vermieten. 2723

Nicolassstraße 6 ist eine schöne Balkonwohnung zu verm. 5449

Oranienstraße in einem Seitenbau ist eine Wohnung im 2. Stock  
von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu ver-  
mieten. Näh. Moritzstraße 40, 1 St. h. 3364

**Oranienstrasse 4** ist der zweite Stock, bestehend  
aus 5 großen Zimmern u. c., neu  
hergerichtet, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näheres  
Parterre. 3450

Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 12457

**Rheinbahnstrasse 5** ist die elegante Bel-Etage von  
9 Zimmern mit Balkon und Zu-  
behör zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Stiegen hoch. 12975

Rheinstraße 19 sind schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2782

Rheinstraße 23 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 9  
Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 130

Rheinstraße 24 ist die 2. Etage von 9 Zimmern mit Zubehör  
sogleich zu vermieten. 887

Rheinstraße 32 ist die Edwohnung (Bel-Etage) Wegzugs halber  
zu vermieten. 13099

### Rheinstrasse 33

sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3863

Rheinstraße 33 ist ein möbl. Mansardstückchen zu verm. 5458

Rheinstraße 36, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 5457

Rheinstraße 38 sind im 3. Stock zwei unmöblierte Zimmer  
und eine fein möblierte Mansarde auf gleich zu vermieten.  
Näheres im 2. Stock. 1800



Rheinstraße 45, Südseite, ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten; auf Wunsch kann ein großer Garten dazu gegeben werden. 3352  
 Rheinstraße 49 im Fingelbau, Parterre, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu verm. Einzusehen Nachmittags. 1091  
 Rheinstraße 54 ist der 1. und 2. Stock, jeder 7 Zimmer u. enthaltend, zu vermieten. Näheres Karlstraße 15 im Comptoir vor 10—12 Uhr. 10280

Rheinstraße 55 und 57 sind noch mehrere Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u., nebst Gartennutzung, zu vermieten. Näheres bei A. Meier, Rheinstraße 23. 10592

Obere Rheinstraße 68 sind die komfortabel eingerichtete Bel-Etage mit Balkon, sowie der 3. Stock, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sogleich oder auf gleich zu vermieten. G. Heß. 13031

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13032  
 Untere Rheinstraße 5 ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder geteilt, zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 4768

Röderallee, „Haus Elfa“, ist an eine nur ruhige Herrschaft eine schöne Bel-Etage, versehen mit jedem Comfort, 6 Zimmer, großer Balkon, Gas- und Wasserleitung, abzugeben. 76

Röderstraße 3 ist ein kleines Dachlogis auf den 1. Juli zu vermieten. 5326

Römerberg 9, Hinterhaus, 2 Treppen hoch, ist ein Logis zu vermieten. 3672

Saalgasse 3 ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Keller u. auf 1. Juli zu vermieten. 5444

Saalgasse 34 ist eine Wohnung im Hinterbau, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 4639

Schachtstraße 14 ist ein freundlich möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 4427

Schulberg 8, 2 Stiegen hoch links, ist ein schönes, möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 3736

Schulgasse 5 ist der zweite Stock zu vermieten. 2013

Schulgasse 10 ist eine Mansarde zu vermieten. 5099

Schwalbacherstraße 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 5374

Schwalbacherstraße 19 im Hinterhaus ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 5343

Schwalbacherstraße 19 sind möblierte Zimmer zu verm. 3224

Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage, bestehend aus vier großen Zimmern nebst Zubehör (Gas- und Wasserleitung), auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 2752

Schwalbacherstraße 35 ist in der Bel-Etage ein Logis zu vermieten. 698

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und Wasser auf gleich oder später zu vermieten. 4053

Schwalbacherstraße 43a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13038

Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 306

**Sonnenbergerstraße 37**

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040

**Sonnenbergerstraße 39**

sind elegant möblierte Wohnungen zu vermieten. 2406

**Sonnenbergerstraße 43**

(mit großem Garten) sind 4 möblierte Zimmer, auf Verlangen mit Zubehör, zu vermieten. 3929

Stiftstraße 3 sind eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern Küche, Mansarde und Keller, zwei Garten-Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller und eine Wohnung mit Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. 4438

Sonnenbergerstraße 67 möblierte Zimmer zu vermieten. 7842  
 Steingasse 13 ist auf 1. Juli eine schöne Wohnung mit oder ohne Werkstätte zu verm. Näh. Faulbrunnenstraße 6. 5474  
 Stiftstraße 15, Parterre, in nächster Nähe des Nerothals, sind 1 bis 2 freundliche Zimmer zu vermieten. 4403

**Taunusstrasse 9**

ist im 4. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten, sowie 2 Mansarden. Näheres Bel-Etage rechts. 4635

Taunusstraße 27 ist auf 1. Mai oder früher die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 1212

Taunusstraße 45 ist die elegant möblierte Bel-Etage, bestehend in 8 Zimmern, Küche und Zubehör, Mitgebrauch des Gartens, ganz oder geteilt auf 1. Juni zu vermieten. 3770

Ede der Walram- und Wellrißstraße 37 ist der dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 4345

Walramstraße 7 ist der zweite Stock auf gleich oder später billig zu vermieten. 4335

Walramstraße 13 ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern und Zubehör, 2. Stock, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden daselbst und Hellmundstraße 19. 1522

Walramstraße 21 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4050

Walramstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 2855

Webergasse 13 ist ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 13283

Webergasse 35 ist die Frontspitze mit Altoven auf 1. Juli zu vermieten. 2976

Webergasse 44 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 12933

Wellrißstraße 7 ist der 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3534

Wellrißstraße 25 im Souterrain sind 2 Zimmer und Küche, sowie eine Dachkammer zu vermieten. Näh. Parterre. 4881

Wellrißstraße 26 ist der zweite Stock mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 3083

Wellrißstraße 28 sind zwei Zimmer mit Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 5383

Wellrißstraße 29 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör wegen Abreise auf 1. Juli zu vermieten. 3608

Wellrißstraße 33, 3 St., ist ein schönes Logis von 2 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 1943

Wellrißstraße 40 ist der 3. Stock auf 1. Juli zu verm. 3125

Wellrißstraße 42 ist eine Wohnung im Vorderhaus, 2. Stock, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3365

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Mecklenburg. 13067

In meinem neubauten Wohnhause, obere Adelhaidstraße 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Röder, Helenestraße 8. 13070

In meinem Hause Bleichstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Kohlenbehälter, Mitgebrauch der Waschküche und Trockenbodens, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort zu vermieten. Näh. bei Nicolaus Belz. 13071

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. A. Keller. 13073

Bel-Etage, unmöbliert, 6 Zimmer mit Zubehör und großem Garten, 5 Minuten vom Curhaus, zu vermieten. Gesunde Lage, herrliche Aussicht. Näheres Expedition. 9526

Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhoffstraße 5. 13045

In meinen beiden Häusern Schützenhoffstraße 14 und 16 (mit den Eithürmchen) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Balkons u. auf gleich zu vermieten. A. Faß. 9462



Ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten bei J. G. Ved, Emserstraße 28. 7912

## Zu vermieten auf gleich

Schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör Hermannstraße 2. 10794

In meinem neuen Hause Moritzstraße, nächst der Adelhaidstraße, ist noch eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph und Ballon versehene Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten.

J. Rath jr. 13084

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres bei C. Gloubitz, Marktstraße 32, 2. Stock. 1743

Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Wakraustraße 9. 1749

In meinem neu erbauten Hause Köderstraße 23 sind mehrere Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Ph. Schweißguth. 4040

In meinem neu erbauten Wohnhause Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind 6 kleine Logis von 3 und 4 Zimmern, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten.

J. W. Rösch, Architect. 4041

Eine **heizbare** Mansarde zu vermieten Ellenbogengasse 10. 11330

In meinem Hause in der Jahnstraße ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung und ein separates Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst bei Karl Simon. 2887

Ein kleines Landhaus (5 Zimmer nebst Zubehör und Garten) ist von Mitte Juni oder 1. Juli an möbliert zu vermieten. Auf Verlangen werden die Möbel dazu verkauft. Näh. Exped. 3096

mit Pension und Gartenbenutzung Elisabethenstraße 10, Gartenhaus. 3334

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde nebst Benutzung der Waschküche, ist auf 1. Juli zu vermieten Michelsberg 9. 3796

Ein schön möbliertes Salon mit einem oder zwei Schlafzimmern ist monat- oder jährweise (auf Verlangen auch gute Pension) zu vermieten Oranienstraße 14, 1. Steige hoch. 4166

Ein unmöbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten Moritzstraße 7, Seitenbau rechts, 2. Stock. 4804

Ein bis drei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, eine Treppe hoch. 4767

In meinem neuen Hause Weißstraße 4, gelegen an Köderstraße 26, ist der zweite Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Georg Görz, Maurermeister. 5190

In meinen neu erbauten Wohnhäusern, mittlere Adelhaidstraße, sind noch folgende elegante Wohnungen resp. kleinere Wohnhäuser auf gleich oder später zu den beigesezten Preisen zu vermieten:

1) das ganze Wohnhaus Nr. 16a mit Vorgarten, enthaltend 11 Zimmer, Küche, 7 Mansarden, großes Souterrain, Balkon, Gas- und Wasserleitung u., für den jährlichen Mietpreis von 740 Thlr.;

2) das ganze Wohnhaus Nr. 18a mit ähnlicher Einrichtung für den nämlichen Preis;

3) In dem Wohnhaus Nr. 19a die Bel-Etage, bestehend aus drei sehr großen Zimmern, 2 Mansarden, Haushaltungs- und Kohlenkeller, Mitgebrauch der Waschküche u. sonstigen Bequemlichkeiten, für 280 Thlr. jährlich;

4) Ecke der Oranien- und Adelhaidstraße die Bel-Etage, bestehend aus drei Zimmern, einem Salon mit Balkon, Küche, drei geraden Mansardzimmern, Kellerräumlichkeiten, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers u., für 350 Thlr. jährlich;

5) in demselben Hause der Ecladen mit hübscher Parterre-Wohnung nebst Zubehörlichkeiten, besonders großen Kellerabteilungen, für 340 Thlr. jährlich.

J. Schmidt, Moritzstraße 5. 4347

Mehrere Wohnungen theilweise auf gleich zu vermieten Hellmundstraße 21a. 4864

## Zu vermieten

eine schöne Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2-3 Mansarden, Küche u., auf gleich oder 1. Juli. Näh. Ecke der Wellitz- und Hellmundstraße 29a im Laden bei G. Kalb. 5356

Ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör, im Vorderhaus im 2. Stock ist auf gleich, sowie ein Logis im Hinterhaus nebst einer Schmiedewerkstätte auf 1. Juli zu vermieten bei Friedrich Thon, Dohheimerstraße 19. 5248

**Möblierte Zimmer** mit oder ohne Pension. N. Exped. 5325

## Zu vermieten

zwei hübsche Zimmer in freier, gesunder Lage der Vorderstadt. Näheres in der Expedition d. Bl. 5323

## Möblierte Wohnung,

gute Lage, monatweise oder auf längere Zeit **billig** zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, Parterre. 2874

Ein schönes, kleines Logis zu vermieten Kömerberg 1. 5553

Ein einfach möbliertes Zimmerchen in einem Seitenbau zu vermieten. Näheres Michelsberg 30, Parterre. 5554

Eine kleine, freundliche Wohnung auf gleich zu vermieten bei Gärtner Kraft, obere Dohheimerstraße. 13409

**In Sonnenberg** No. 170 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, sofort zu verm.

**Gut möblierte Zimmer** in **Bad-Schwalbach**,

nabe den Cur-Anlagen, sind einzeln oder zusammenhängend von 6 Mark an der Woche zu vermieten in der „Villa Fortuna“.

**Laden** mit oder ohne Wohnung große Burgstraße 13 per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei W. Heuzeroth, Langgasse 53. 411

**Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten Ellenbogengasse 11 bei M. Baum. 13453

**Laden** nebst Wohnung, mitten in der Stadt, sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 3810

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 13076

**Marktstrasse 6** ist der **Ecladen** mit Wohnung vom 1. October an **unverweiltig** zu vermieten. 12185

**Laden.** Ein großer, schöner Ecladen ist mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10494

Goldgasse 21 (Rudershöhle) ist ein **Laden** auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Menche in der Wirthschaft oder bei Rauch, Geisbergstraße 16a. 1960

## Laden

nebst Wohnung zu vermieten Kirchgasse 6 bei Heimann. 2351

**Laden** mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 9 bei L. Adermann. 2371

**Tannusstrasse 23** ist ein **Laden** mit 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später **billig** zu vermieten. 2548

**Hôtel Dasch, Wilhelmstraße 24.**

Auf den 1. Juli l. Js. ist ein großer Laden mit geräumigem Comptoir zu vermieten. 4664

**Mein** in der Kirchgasse 23 gelegenes großes **Ladenlokal** ist vom 1. October d. J. ab mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Aug. Dorst. 4879

Laden mit Wohnung und Parterre-Räumlichkeiten sofort **billig** zu vermieten Webergasse 40. 5106



Der **Gladen** Querstraße 1 ist nebst Parterre-Wohnung zu vermieten; ferner ist daselbst eine **kleine Parterre-Wohnung** (bes. Ab schluß) abzugeben. Ed. Abler Wwe. 5396

**Laden.** Metzgergasse 21 ist ein neu hergerichteter **Laden** nebst Wohnung, Keller und Magazin sofort zu vermieten. Näheres im Vorderhaus eine Stiege hoch. 4592

Ein kleiner Laden mit Logis billig zu vermieten. Näh. Exp. 5553

Langgasse 4 ist ein Laden auf gleich oder auch später zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 2377

Ein schöner Raum, als Werkstätte oder Magazin geeignet, zu vermieten Friedrichstraße 35. 9021

**Werkstätte** auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 13095

**Magazin.** Das von den Herren Jos. Berberich Nachf. seither innegehabte große Magazin im „Nahr'schen Hofe“ ist auf gleich anderweit zu vermieten. Näh. bei Georg Weidig, Kirchgasse 12. 13096

Mehrere Magazine verschiedener Größe und Stallung für Pferde sind zu vermieten Kirchgasse 12. 2127

Schulgasse 4 ist eine Werkstätte sogleich zu vermieten. 3031

Eine schöne, große Werkstätte zu vermieten Bleichstraße 13. 5338

Ein Pferdestall und 2 Magazine zu vermieten Kirchgasse 7. 4257

Schachtstraße 1 ist ein Pferdestall zu vermieten. 5373

Eine **Bäckerei** mit Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 3591

**Pension** für ältere oder alleinstehende Damen, die der Nähe einer eigenen Haushaltung enthoben sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11435

### Familien-Pension.

Wohnung und Pension zu mäßigen Preisen Villa Rheinstraße 2.

Mauergasse 8, Hth., kann ein Arbeiter Schlafstube erhalten. 1644

Zwei Mädchen finden schönes Logis Friedrichstraße 28, Hth. 5113

Zwei Arbeiter erhalten Logis Hermannstraße 8, Dachlogis. 5505

Arbeiter erhalten Kost u. Logis Ellenbogengasse 6, Kleidergesch. 5595

### Eine Ehe.

Roman von Ludwig Harber.

(Fortsetzung.)

Es gab kein Land, welches er nicht bereist, kaum einen Gegenstand, den er nicht mehr oder minder kennen gelernt hatte. „Er weiß Alles; man braucht ihn nur zu fragen,“ pflegte Sidi Lambert zu versichern. — Aber nicht zu viel über denselben Gegenstand durfte man ihn fragen, sonst glitt er mit seiner aalgleichen Gewandtheit eilig auf ein anderes Thema über — und auch nach Amerika durfte man ihn nicht fragen. Das war doch seltsam!

Wenn ein Mann von der Unabhängigkeit und den Mitteln des Ungarn fünf Jahre bloß zu seinem Vergnügen in Amerika zubringt, so sollte man meinen, er kenne jeden Winkel dieses Welttheils. — Keineswegs. — Gerta verlangte einst Auskunft über die Goldgräber in Californien, denn ihr romantischer Sinn interessirte sich für diese Abenteuer, — Czernuschki war nicht dort gewesen.

„Die Leute sind so roh,“ sagte er ausweichend und erzählte von einem Balle in New-York, dem er gleichfalls nicht beigewohnt. —

Nun, das Alles bewies nichts. Gerta selbst schalt häufig ihr Mißtrauen eine Thorheit. Der Graf war möglicherweise nur ein Mann, wie es deren Tausende gibt, ein guter Gesellschafter, ein harmloses Geschöpf, zusammengesetzt aus etwas Mutterwitz, etwas Humor, viel Gütmithigkeit, ein wenig Eitelkeit, ein wenig Trägheit, geschickten Händen, scharfen Augen, wenig Muth und gar keiner Energie. — Sie kannte viele seines Gleichen und ein solcher Charakter, wenn auch weit entfernt ihrem Ideal zu entsprechen, war immerhin nicht der schlimmste.

Gerta würde sich beruhigt in ihr Schicksal ergeben haben, hätte sie diese Ansicht über des Ungarn wahres Wesen nur festhalten können. Aber da war ein eigenthümliches Aufblitzen in des Ungarn Augen, ein Zucken seiner Lippen, eine Handbewegung, ein Nichts, das außer Gerta Niemand bemerkte noch bemerkt haben würde, selbst wenn sie ihn darauf aufmerksam gemacht hätte, welches in ihrem gemarterten Herzen aber den unheimlichen Argwohn fast zur Gewißheit steigerte: dieser Mensch ist nicht, was er scheint! Was aber war er denn? — Dies Räthsel schien unlösbar.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden.

### III.

Solch' sieberhafte und doch ewig vergebliche Beobachtung mußte Gerta's Kräfte aufreiben. Es wäre Wohlthat für ihr in seinen innersten Fugen erschüttertes Gemüth gewesen, den Ungarn, wenigstens so lange er nicht in Person zugegen war, aus ihren Gedanken verbannen zu können, aber Mutter und Bruder ließen es nicht dazu kommen. Sie sprachen und dachten nichts als Graf Czernuschki Tag aus Tag ein und fanden seines Lobes kein Ende. Schade nur, daß Frau Kaufmann nicht Wittwe und Anton kein Weib war. Die Einzige, für welche so viel Vollkommenheit nicht vergeblich existirte, behauptete legerischer Weise, nicht einmal eine ausgeprägte Eigenschaft, geschweige denn eine Vollkommenheit an dem Ungarn wahrnehmen, entdecken zu können.

Ein Ausflug nach der Platte, dem reizenden herzoglichen Jagdschlosse im Gebirge, der an einem hellen Sonntagmorgen beim feierlichen Geläut der Kirchenglocken angetreten wurde, sollte indessen Gerta einige neue Seiten in Czernuschki's Charakter wahrnehmen lassen, die ihre Vermuthungen zum Theil widerlegten, den Grafen aber dadurch nur noch räthselhafter erscheinen ließen.

Die Platte ist auf geradem Wege wenig mehr als eine Stunde von der Badestadt entfernt. Man legt die Strecke zu Fuß, zu Wagen oder zu Esel zurück, Manche auch zu Pferd, je nach Kraft und Laune. Frau Kaufmann's Sichtleiden ließ sie das bequemste Beförderungsmittel erwählen, den Wagen, und Gerta, welche eine nur mäßige Fußgängerin war, fand es ganz natürlich, an der Seite ihrer Mutter Platz zu nehmen, aber es empörte sie, daß der Graf, jeder Unbequemlichkeit ebenso abhold, wie sie selbst, um gleiche Vergünstigung gebeten hatte.

Verdrießlich saß sie am Morgen des festgesetzten Tages vor ihrem kleinen Nähtisch, einen Hut in der Hand, auf welchem ein paar Schleifen und Federn geschmackvoll anzubringen sie sich schon seit einer geraumen Weile vergeblich bemühte, als Czernuschki in Begleitung Starke's und einiger andern Herren eintrat. Er hatte sich mit Plaid und Ueberzieher versehen, obgleich nicht das leiseste Wölkchen an dem dunkelblauen Zulihimmel zu entdecken war, eine Vorsorglichkeit, die Gerta noch mehr gegen ihn verdammte.

Czernuschki sah nicht ihr finsternes Gesicht oder wollte es nicht sehen. „Man entdeckt jeden Tag neue Eigenschaften an Ihnen, mein gnädiges Fräulein,“ scherzte er verbindlich. „Ich ahnte nicht, daß Sie auch Talent und Neigung für die Kunst einer Putzmacherin besitzen.“

„Mein Talent ist in der That nur gering; wenigstens scheint mir dieser Hut hier so geschmacklos wie möglich. — Aber, Sie verstehen sich ja auf Alles, bester Graf, wollten Sie nicht die Güte haben, mir ans der Noth zu helfen,“ fügte sie in beißendem Spott hinzu und hielt dem Ungarn den Hut entgegen. Frau Kaufmann fühlte sich im höchsten Grade unbehaglich und auch die Uebrigen waren etwas verblüfft ob dieser Zumuthung. Czernuschki aber ergriff, ohne nur eine Miene zu verziehen, den Hut, löste die Federn ab und befestigte sie auf's Neue mit so gewandten Fingern, als hätten dieselben zeitlebens keine andere Arbeit verrichtet.

„Erlauben Sie,“ sagte er nach kaum zwei Minuten und drückte sein vollendetes Werk leicht auf Gerta's Flechten.

Sie zuckte zusammen, zornig, empört, indeß — sie mußte sich bezwingen. Hatte sie doch selbst die Scene veranlaßt. — Und sein Werk war nur zu gut gelungen! Wie kam ein Mann zu solch' weibischem Talent? — Die Idee, welche Gerta schon seit einer Stunde unisoni bemüht war, zu verwirklichen, brachte Czernuschki in einem Augenblick zur Ausführung.

Sie stammelte einige Dankesworte. Die vorfahrenden Wagen erleichterten es ihr, die Empörung zu verbergen, welche sie in der That empfand.

Auch die übrigen Theilnehmer an der Parthie trafen nun ein, zwei greise Zwillingeschwestern, Frau Lambert mit ihrer sechszehnjährigen Tochter, beide äußerst niedlich und zierlich, ganz im Gegensatz zu Dora Ritter, die in ihrem staubgrauen Keinenleide noch um einige Procent häßlicher ausah, als gewöhnlich. Sie ging zu Fuß. „Dora ist so rüftig,“ sagte die Mama und — die Herren gingen ja auch alle. Nur ihre riesige Zeichenmappe wurde zu Gerta's Bedruss in den Wagen gepackt.

Frau Kaufmann sprach viel auf dem Weg von dem, was ihr am nächsten lag, ihren Haushaltsorgen, und freute sich, auch dafür Verständniß bei dem vielseitigen Ungarn zu finden. Gerta starrte schweigend in die Landschaft mit Augen, so blau und so ausdruckslos wie der Himmel über ihr. —

(Fortsetzung folgt.)